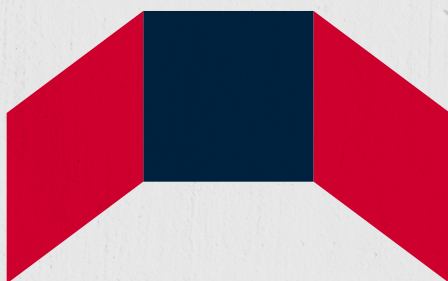


**39. DUISBURGER
AKZENTE**

**NIE
WIEDER
KRIEG**



**03. – 18.
03. 2018**



WWW.DUISBURGER-AKZENTE.DE | INFO: 0203 94000

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



KONTAKT

WWW.DUISBURGER-AKZENTE.DE

WWW.FACEBOOK.COM/DUISBURGERAKZENTE

INFO-TELEFON: 0203 94000

E-MAIL: G.BRACHT@STADT-DUISBURG.DE

[004] VORWORT

[005] GRUSSWORT

[007] AKZENTE-THEATERTREFFEN

[017] FREIE PRODUKTIONEN — THEATER TANZ PERFORMANCE

[029] AUSSTELLUNGEN INSTALLATIONEN MEDIENKUNST BILDENDE KUNST

[039] LITERATUR

[057] KONZERTE

[065] FILM

[073] VORTRÄGE DISKUSSIONEN RUNDGÄNGE

[091] JUNGE AKZENTE

[093] ZEITPLAN

[100] VERANSTALTUNGSORTE

[102] IMPRESSUM

Vor rund 2500 Jahren schrieb der Grieche Aischylos die Tragödie „Die Perser“, deren Ausgangspunkt die Niederlage des persischen Heeres in der Seeschlacht von Salamis ist. Das Stück ist das älteste erhaltene Drama der Welt. Krieg und Frieden zählen damit zu den ersten Themen kulturellen Schaffens der Menschheit.

Ein hundred Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs greifen die „Akzente“ mit dem Thema „Nie wieder Krieg?“ eine alte pazifistische Losung auf, versehen sie angesichts zahlreicher bewaffneter Konflikte in Vergangenheit und Gegenwart allerdings mit einem Fragezeichen. In der Zeit vom 3. bis 18. März 2018 wollen wir über Täter und Opfer diskutieren sowie nach den Chancen und Voraussetzungen eines dauerhaften Friedens fragen. Zudem möchten wir die Widerspiegelung der Thematik in Literatur, bildender Kunst, Theater, Film und anderen Künsten aufzeigen.

Angesichts der relativen Erfolglosigkeit der Künstlerinnen und Künstler der letzten Jahrhunderte mag man sich fragen, ob es sich lohnt, ein Kulturfestival wie die „Duisburger Akzente“ unter eine solche Menschheitsfrage zu stellen. Darauf antworten wir mit einem uneingeschränkten „Ja“. Die Aktualität der „Perser“ beispielsweise können Sie während der „Akzente“ bei einem Gastspiel des Wiener Burgtheaters mit einer großartigen Inszenierung selbst überprüfen.

Dass die „Akzente“ sich ihrem Thema in dieser Breite stellen können, verdanken sie zahlreichen Förderern, Partnern, Spendern, Sponsoren und Freunden. Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle herzlich danken.



Sören Link
Oberbürgermeister der Stadt
Duisburg



Thomas Krützberg
Kulturdezernent der Stadt
Duisburg

20 Millionen – so unvorstellbar viele Menschen verloren ihr Leben im Ersten Weltkrieg, dessen Ende vor 100 Jahre wir im November 2018 gedenken.

Historiker bezeichnen ihn heute als ersten „totalen Krieg“, weil die Gesellschaften der Krieg führenden Länder in vorher unbekanntem Ausmaß in den Dienst des Krieges gestellt wurden und die Zivilbevölkerungen erstmals unter einer industrialisierten Kriegsführung litten. Trotz all der Grauen, die mit dem Ersten Weltkrieg verbunden waren, begann nur 20 Jahre später mit dem deutschen Überfall auf Polen der Zweite Weltkrieg.

Müssen wir uns – angesichts der aktuellen Kriege in Syrien, im Jemen und in vielen anderen Weltregionen – damit abfinden, dass die Lehren aus der Geschichte auf wenig Lernbereitschaft treffen? Und fügen die Duisburger Akzente dem pazifistischen Motto „Nie wieder Krieg“ notwendigerweise das Fragezeichen hinzu, weil auch unser Kontinent – trotz des zivilisatorischen Friedensprojektes des vereinten Europas – in den Kriegen im ehemaligen Jugoslawien und im aktuellen Konflikt in der Ostukraine noch immer schmerzliche Erfahrungen mit Krieg und Gewalt machen muss?

„Wir, die Völker der Vereinten Nationen, fest entschlossen, künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren...“: Wird die Realität diesen erfahrungsklugen Präambelworten aus der Charta der Vereinten Nationen immer wieder Hohn sprechen, gerade auch angesichts anonymer und asymmetrischer Konfliktszenarien?

Diese auf den Nägeln brennenden Fragen werden auf den Bühnen und in den Veranstaltungsräumen der 39. Duisburger Akzente vielfältig, klug und anregend thematisiert: von Aischylos' „Die Perser“, der fast 2.500 Jahre alten Tragödie um Krieg und Frieden, bis zu Tanzprojekten mit jungen Menschen, die vor Krieg und Krisen geflohen sind. Ich danke den Festivalmachern für das gewohnt facettenreiche Programm und wünsche den Besucherinnen und Besuchern spannende Erfahrungen und Erkenntnisse bei der künstlerischen Auseinandersetzung mit einer großen Menschheitsfrage.


Die Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen



Armin Laschet

Ausstellen ist einfach.



sparkasse-duisburg.de
 /sparkasseduisburg

Wenn Kulturförderung großgeschrieben wird.

Wir fördern zahlreiche Projekte in der Region - insbesondere die Akzente 2018.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Duisburg**



AKZENTE- THEATERTREFFEN



ERÖFFNUNG DER 39. DUISBURGER AKZENTE

SAMSTAG, 3.3., 19:30 UHR UND SONNTAG, 4.3., 19:30 UHR

JEWELS 19:00 UHR: SCHAUSPIELFÜHRER LIVE

THEATER DUISBURG, GROSSES HAUS

OPERNPLATZ (NECKARSTRASSE 1)

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15,00 BIS 36,00 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE IM THEATER DUISBURG

TEL. 0203-283 62-100

THEATERKASSE@THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THEATER-DUISBURG.DE

WWW.STAATSTHEATER-HANNOVER.DE

IM WESTEN NICHTS NEUES

VON ERICH MARIA REMARQUE / REGIE: LARS-OLE WALBURG /
SCHAUSPIEL HANNOVER

Vier Freiwillige, die von der Schulbank direkt in den Krieg ziehen. Einer von ihnen ist Paul Bäumer. Auch er stirbt am Ende einen sinnlosen Tod - an einem Tag, in dem es im Bericht der Heeresleitung heißt: „Im Westen nichts Neues“. Remarques Buch schildert aus eigenem Erleben die Gräuël der Front, berichtet von den Traumata der Soldaten, von den Hindernissen ihrer Wiedereingliederung, der realitätsfernen Sicht der Zivilgesellschaft auf den Krieg, der Verführungskraft falscher Heldenmythen und der Militärpropaganda. Es gilt als der bekannteste Antikriegsroman über den Ersten Weltkrieg. In mehr als 50 Sprachen übersetzt, ist es eines der meistgelesenen Bücher der Welt überhaupt.

Regisseur Lars-Ole Walburg „verzichtet in seiner Inszenierung auf die naheliegende Versuchung, Remarques Schlachtenlärm mit allen technischen Mitteln des großen Hauses wirkungsvoll in Szene zu setzen, sondern verwandelt den Roman in ein ganz auf Empathie setzendes Kammerspiel.“ (Theater heute) Ihm gelingt „eine sensationelle, beispielgebende Theaterarbeit“ urteilte die Hannoversche Allgemeine: „Die Inszenierung wird nicht nur Remarques Roman gerecht, sie zeigt auch, was Theater heute kann, wie stark diese alte Kunstform immer noch ist.“ (Hannoversche Allgemeine)

Es spielen: Katja Gaudard, Jakob Benkhofer, Nicola Fritzen, Dominik Maringer, Daniel Nerlich, Jonas Steglich

DA GEHT EIN MENSCH

VON ALEXANDER GRANACH / LESUNG MIT ADRIAN HILDEBRANDT, MUSIKALISCHE
BEGLEITUNG: WOLFGANG VÖLKL

In seiner im Exil verfassten Autobiographie berichtet Alexander Granach, einer der großen Charakterdarsteller der zwanziger Jahre, wie er den Ausbruch des 1. Weltkrieges am Deutschen Theater in Berlin erlebt hat und vom Stellungskrieg in den Alpen.

SONNTAG, 4.3., 11.00 UHR

THEATER DUISBURG, THEATERKASSE

OPERNPLATZ (NECKARSTRASSE 1)

47051 DUISBURG

EINTRITT: 8,00 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE IM THEATER DUISBURG

TEL. 0203-283 62-100

THEATERKASSE@THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THEATER-DUISBURG.DE

QUARTETT

VON HEINER MÜLLER / REGIE: FRANK SIEBENSCHUH / THEATER DUISBURG

„Zeitraum: Salon vor der französischen Revolution, Bunker nach dem Dritten Weltkrieg“. Personen: eine Frau und ein Mann - Merteuil und Valmont. „Quartett“, 1980 von Heiner Müller geschrieben, basiert auf einem der bekanntesten Briefromane des 18. Jahrhunderts: Pierre Choderlos de Laclos' „Gefährliche Liebschaften“. Er gilt als Meisterwerk der französischen Literatur und wurde erfolgreich von Milos Forman und Stephen Frears verfilmt. Müllers Bearbeitung konzentriert sich auf den Machtkampf zwischen der Marquise de Merteuil und ihrem ehemaligen Geliebten Valmont. Sie trägt ihm auf, er solle ihre Nichte verführen, ihn aber interessiert die Entehrung einer anderen mehr. Eine giftige Auseinandersetzung nimmt ihren Lauf. Im Verlauf des Stückes wechseln die Geschlechterrollen: Merteuil wird zum geübten Verführer, Valmont zur jungfräulichen Nichte, die es zu „vernichten“ gilt. Ritualhaft vollzieht sich zwischen diesen beiden gegen ihren Untergang ankämpfenden Hofintriganten ein zerstörerischer, zeitloser Kampf der Geschlechter, der keine Gewinner kennt.

Es spielen: Stephanie Gossger; Matthias Matz

DIENSTAG, 6.3., 19.30 UHR (PREMIERE) UND

FREITAG, 9.3., 19.30 UHR

THEATER DUISBURG, FOYER III

OPERNPLATZ (NECKARSTRASSE 1)

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15,00 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE IM THEATER DUISBURG

TEL. 0203-283 62-100

THEATERKASSE@THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THEATER-DUISBURG.DE



MITTWOCH, 7.3., 19:30 UHR UND

DONNERSTAG, 8.3., 19:30 UHR

JEWEILS 19:00 UHR: SCHAUSPIELFÜHRER LIVE

THEATER DUISBURG, GROSSES HAUS

OPERNPLATZ (NECKARSTRASSE 1)

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15,00 BIS 36,00 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE IM THEATER DUISBURG

TEL. 0203-283 62-100

THEATERKASSE@THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THEATER-DUISBURG.DE

WWW.BURGTHEATER.AT

DIE PERSER

VON AISCHYLOS / WIEDERGEgeben VON DURS GRÜNBEIN /
REGIE: MICHAEL THALHEIMER / BURGTHEATER WIEN

„Mit einem spektakulären Bühneneffekt und seiner sehr konzentrierten, auf den von Durs Grünbein geistesgegenwärtig, aber nicht zeitgeistig übersetzten Text vertrauenden Regie schafft Michael Thalheimer hier Außergewöhnliches: Er gibt einem Stück, das häufig nicht mehr ist als ein einziger lauter, in Worte gefasster Schrei, den Charakter einer großen Erzählung,“ schrieb die Frankfurter Allgemeine Zeitung anlässlich der Premiere in Wien.

„Die Perser“ ist die älteste überlieferte Tragödie der Weltliteratur. 472 v. Chr. verfasste sie Aischylos, der selbst bei der Schlacht von Salamis mitgekämpft hatte. Das Heer des Perserkönigs Dareios wurde im Jahre 490 v. Chr. von den Athenern in der Schlacht bei Marathon besiegt. Zehn Jahre später zieht sein Sohn Xerxes mit einer gewaltigen Flotte von über tausend Schiffen gegen die Griechen, um die Schmach der Niederlage zu rächen. Von bösen Träumen und Vorahnungen gequält, wartet die persische Königmutter Atossa auf Nachricht aus dem Kriegsgebiet vor Salamis. Ein Bote berichtet von den unmenschlichen Gräueln der Schlacht. Die persische Flotte wurde in einen Hinterhalt gelockt und von den zahlenmäßig weit unterlegenen Griechen vernichtend geschlagen. Nur der junge König Xerxes ist mit einer kleinen Truppe entkommen und auf dem Rückzug.

Es spielen: Christiane von Poelnitz; Markus Hering, Falk Rockstroh, Branko Samarovski, Merlin Sandmeyer



FOTO: REINHARD WERNER



FOTO: CHRISTIAN BRACHWITZ

IMMER NOCH STURM

VON PETER HANDKE / REGIE: ROBERTO CIULLI / THEATER AN DER RUHR, MÜLHEIM

„Es ist ein großer, wahrhaft beglückender Abend. Subtil erzählt er davon, wie tief Geschichte die Gegenwart prägt. Kongenial erweckt er die erzählerischen Weiten von Handkes Vorlage zum Leben“, berichtete der Deutschlandfunk nach der Premiere des Stückes, das zwischen Prosa und Drama oszilliert.

Kärnten im Süden Österreichs an der Grenze zu Slowenien: hier trifft der Ich-Erzähler, dessen Nähe zu Peter Handke nicht zu übersehen ist, zur Zeit des zweiten Weltkriegs seine Familie, die Großeltern, seine Mutter und deren Geschwister. Aus Überlieferungen und Erinnerungen, aus Wahrem und Erträumtem setzt Handke ein Familienporträt zusammen und lässt seine verstorbenen Ahnen auferstehen. In der weltentrückten Landschaft des kärntnerischen Jaunfeldes begegnen sie ihm und erzählen von Unterdrückung und Sprachverbot, vom Partisanenkampf und vergeblichem Widerstand.

„Immer noch Sturm“ wurde 2012 mit dem Mülheimer Dramatikerpreis und in der Kritikerumfrage von „Theater heute“ als Stück des Jahres ausgezeichnet. „Man merkt an jeder Bewegung, an jeder Geste, wie sorgsam und wie liebevoll ihr Meister Roberto Ciulli dem unvergleichlichen Erzählton Handkes folgt und wie scheinbar unangestrengt er ihn zum Leben bringt. Es sind die Kräfte des starken Textes und der nicht minder starken Schauspieler, die hier wirken.“ (Nachtkritik)

Es spielen: Petra von der Beek, Dagmar Geppert, Simone Thoma; Albert Bork, Klaus Herzog, Marco Leibnitz, Volker Roos, Rupert J. Seidl

SAMSTAG 10.3., 19:30 UHR

19.00 UHR: SCHAUSPIELFÜHRER LIVE

**THEATER DUISBURG, GROSSES HAUS
OPERNPLATZ (NECKARSTRASSE 1)
47051 DUISBURG**

EINTRITT: 15,00 BIS 36,00 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE IM THEATER DUISBURG

TEL. 0203-283 62-100

THEATERKASSE@THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THEATER-AN-DER-RUHR.DE

SONNTAG, 11.3., 11.00 UHR

THEATER DUISBURG, OPERNFOYER

OPERNPLATZ (NECKARSTRASSE 1)

47051 DUISBURG

EINTRITT: 8,00 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE IM THEATER DUISBURG

TEL. 0203-283 62-100

THEATERKASSE@THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THEATER-DUISBURG.DE

DER WEG ZURÜCK

VON ERICH MARIA REMARQUE / LESUNG MIT ADRIAN HILDEBRANDT,
MUSIKALISCHE BEGLEITUNG: WOLFGANG VÖLKL

November 1918. Der erste Weltkrieg ist vorbei, endlich Frieden. „Der Weg zurück“ ist Remarques Fortsetzung seines Weltbestsellers „Im Westen nichts Neues“ und erzählt von dem schwierigen Versuch einer Gruppe von Frontsoldaten nach den Schrecken des Krieges in ein normales Leben zurückzukehren.

DRECK

VON ROBERT SCHNEIDER / REGIE: EVA ZITTA / SPIELTRIEB –
JUNGES ENSEMBLE IM THEATER DUISBURG

Ein junger Mann in einer fremden Stadt. In einer weißen Stadt, einer anders riechenden Stadt, mit einer anderen Kultur. Jahrelang hat Sad von Deutschland geträumt: von der deutschen Sprache, der Literatur und der Philosophie. Als in seiner Heimat der Krieg ausbricht, flieht er. Jetzt ist er fern der Heimat in dem Land, in das er sich immer gesehnt hat. Und der Traum zerplatzt in einem Leben voller Anfeindungen, rassistischer Bemerkungen und Vorurteile, die ihm tagtäglich entgegengeschleudert werden. Er jobbt als Rosenverkäufer und lächelt aufmunternd, wenn man ihn beschimpft.

Mit seinem Debüt-Roman „Schlafes Bruder“ (1992) gelang Robert Schneider ein Welt-erfolg. Der Roman wurde in 24 Sprachen übersetzt, verfilmt und diente als Vorlage für eine Oper. Sein preisgekröntes Monolog-Stück „Dreck“ entstand 1992 vor dem Hintergrund des Irak-Krieges und wurde 1993 am Hamburger Thalia Theater uraufge-führt. Für Spieltrieb-Mitglied Bashar Al Murabea, der 2015 aus Syrien nach Deutsch-land geflohen ist, ist Sad nach XX in Mrozeks „Emigranten“ ein weiterer theatraler Spiegel, durch den er auf sein eigenes Schicksal blickt.

Es spielen: Bashar Al Murabea, Wolfgang Völkl

SONNTAG, 11.3., 19.30 UHR (PREMIERE)

THEATER DUISBURG, OPERNFOYER

OPERNPLATZ (NECKARSTRASSE 1)

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15,00 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE IM THEATER DUISBURG

TEL. 0203-283 62-100

THEATERKASSE@THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THEATER-DUISBURG.DE

KAIN

**VON FRIEDRICH KOFFKA / REGIE: KEVIN BARZ / SPIELTRIEB –
JUGENDCLUB IM THEATER DUISBURG**

„Und der Herr sah gnädiglich an Abel und sein Opfer. Aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädiglich an.“ (1. Mose IV., 4 und 5) Der älteste Mord der Welt: Kain, der seinen jüngeren Bruder Abel mit der Axt erschlägt.

Friedrich Koffka verwandelt den biblischen Brudermord in ein expressionistisches Drama, in dem die Grenzen zwischen Gut und Böse verschwimmen und die Perspektiven wechseln. Wer ist der Mörder, wer ist das Opfer in einem Leben, das von uns verlangt, über Leichen zu gehen? Töten wir nicht alle, und sei es nur uns selbst, um zu überleben?

Friedrich Koffkas Einakter entstand 1913 und wurde 1918 am Deutschen Theater Berlin uraufgeführt. Sein Autor ist so gut wie vergessen. 1888 in Berlin geboren, erlebt er den Ersten Weltkrieg an West- und Ostfront. Nach dem Tod seines Vaters entscheidet sich Koffka gegen ein Leben als Schriftsteller, studiert in Freiburg, München und Berlin Rechtswissenschaft und macht Karriere als Richter. 1937 von den Nationalsozialisten aus Rassegründen zwangspensioniert, flieht er 1939 nach England, wo er für die deutsche Abteilung der BBC wieder schriftstellerisch tätig wird. Koffka stirbt am 5. November 1951 in London.

Es spielen: Lukas Makevicius, Jack Rehfuß



Dienstag, 13.3., 19.30 Uhr (Premiere)

**THEATER DUISBURG, FOYER III
OPERNPLATZ (NECKARSTRASSE 1)
47051 DUISBURG**

EINTRITT: 15,00 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE IM THEATER DUISBURG

TEL. 0203-283 62-100

THEATERKASSE@THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THEATER-DUISBURG.DE





FOTO: JÜRGEN METZNER

DONNERSTAG, 15.3., 19:30 UHR UND

FREITAG, 16.3., 11:00 UHR

THEATER DUISBURG, FOYER III

OPERNPLATZ (NECKARSTRASSE 1)

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15,00 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE IM THEATER DUISBURG

TEL. 0203-283 62-100

THEATERKASSE@THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THEATER-STRAHL.DE

KRIEG. STELL DIR VOR ER WÄRE HIER

VON JANNE TELLER / REGIE: ANNA VERA KELLE / THEATER STRAHL BERLIN

Stell dir vor, es ist Krieg - nicht irgendwo weit weg, sondern hier in Europa! Die demokratische Politik ist gescheitert und faschistische Diktaturen haben die Macht übernommen. Du lässt das alles hinter dir. Du bist auf der Flucht. In einem ägyptischen Flüchtlingslager versuchst du mit deiner Familie ein neues Leben zu beginnen. Weil du keine Aufenthaltsgenehmigung hast, kannst du nicht zur Schule gehen, kein Arabisch lernen, keine Arbeit finden. Du fühlst dich als Außenseiter und sehnst dich nach Zuhause. Doch wo ist das?

„So eindringlich und direkt, wie Teller schreibt, übersetzt Nachwuchsregisseurin Anna Vera Kelle den Text auf die Bühne des Jugendtheaters Strahl.“ (Tagesspiegel)

Es spielen: Adrienn Bazsó; Oliver Moritz

RICHARD III.

VON WILLIAM SHAKESPEARE / REGIE: ANTÚ ROMERO NUNES /
THALIA THEATER HAMBURG

Als Frühgeburt aus dem Mutterleib verstoßen, hinkt Richard durch die Welt. Er plant den großen Auftritt: als skrupelloser Dreckshund im Königsdrama – eine Krone ist doch ein schönes Ding! Richard wäre gerne König. Aber die Erbfolge steht ihm im Weg. Es regiert sein Bruder Edward IV. und auch sein anderer Bruder George ist noch vor ihm an der Reihe. Dazu dieser und jener Rivale, der beseitigt werden muss. Richard braucht List, Energie und das kalte Lächeln des Siegers. Von allem hat er allerdings mehr als genug. Ein schurkischer Politdarsteller zwischen Sein und Schein, verfolgt er seine Pläne virtuos, macht selbst sein Publikum zum Komplizen. Ein Wortverdrehler. Wer ihm zuhört, schwankt zwischen Schwindel und Schwäche, denn Richard kichert und kläfft wie ein Bluthund. Seine Lust ist eine bizarre Feier der eigenen Legende: „Richard liebt Richard“. Abgrundtief grausam und zynisch bahnt er sich seinen Weg zur Macht.

„Ein großer Theaterabend mit einem Jörg Pohl zum Niederknien“, urteilte der NDR nach der Premiere und die Hamburger Morgenpost schrieb: „Ein fesselndes Schauspiel. Shakespeare at his best!“

Es spielen: Marina Galic, Lisa Hagmeister, Victoria Trauttmansdorff; Mirco Kreibich, Thomas Niehaus, Jörg Pohl, Paul Schröder, André Szymanski

FREITAG, 16.3., 19:30 UHR

THEATER DUISBURG, GROSSES HAUS

OPERNPLATZ (NECKARSTRASSE 1)

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15,00 BIS 36,00 EURO ODER IM ABO I

VORVERKAUF: THEATERKASSE IM THEATER DUISBURG

TEL. 0203-283 62-100

THEATERKASSE@THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THALIA-THEATER.DE



FOTO: KRAFT ANGERER

SONNTAG, 18.3., 11:00

KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3

47051 DUISBURG

EINTRITT: 8,00 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE IM THEATER DUISBURG

TEL. 0203-283 62-100

THEATERKASSE@THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THEATER-DUISBURG.DE

DIE LANGE LANGE STRASSE LANG

VON WOLFGANG BORCHERT / LESUNG MIT ADRIAN HILDEBRANDT, MUSIKALISCHE
BEGLEITUNG: WOLFGANG VÖLKL

Deutschland kurz nach Ende des 2. Weltkrieges. Ein Mann läuft zur Straßenbahn. Seine Gedanken kreisen um die Kameraden, die in Russland gestorben sind. Er hat überlebt. Leutnant Fischer ist ein Wiedergänger des Unteroffizier Beckmann aus Borcherts berühmtem Drama Draußen vor der Tür.



FREIE
PRODUKTIONEN –
THEATER
TANZ
PERFORMANCE

DIE HOFFNUNG IST EIN GUTES FRÜHSTÜCK, ABER EIN SCHLECHTES ABENDBROT

DONNERSTAG, 8.3., 19:30 UHR

KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15 EURO, ERMÄSSIGT 8 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE DUISBURG

TEL. 0203 283 62100

KARTEN@THEATER-DUISBURG.DE ODER ONLINE ÜBER

WWW.ADTICKET.DE

WWW.MAXBILITZA.DE

TANZPERFORMANCE / REGIE UND CHOREOGRAFIE: MAX BILITZA

Die schöne, neue Welt gab es nur in der Fantasie. Nach Gemälden von Francis Bacon ist die Welt ein wildbewegtes Schlachthaus. Schlimmer als die, die Cassandra voraussagte. Inspiriert von der Bildgewalt des irischen Malers begibt sich ein Ensemble auf die Suche nach dem Code der Bösartigkeit. Zu sehen ist ein Tanzkörper im Spannungsfeld der Kräfte, der durch Projektionen spektakulär mutiert und deformiert wird. Ein Ensemble, ausgestattet mit Bewegungssensoren, Tastenfeld und Controller, entführt das Publikum in digitale Realitäten. Einerseits hinterfragt es Bilder, die Kriege erzeugen; andererseits montiert es diese auch in ein Setting, in dem sich Ebenen überlagern, Krieg und Gewalt als fast allgegenwärtige Phänomene erscheinen. Bei dieser Tanzperformance verschmelzen die Methoden der Choreografie, der Medieninformatik, der Bühnenkunst und der digitalen Hochtechnologie zu einer mitreißenden, neuen Theatersprache. Mit exzessiver Körperlichkeit erforschen die Tänzer die Abgründe der menschlichen Seele und hinterfragen die fundamentalen Verhaltensmuster des Menschen, die zwischen archaischen und kulturellen Gebärden zu verschwimmen drohen.

Tanz: Phaedra Pisimisi, Stefanie Schwimmbeck, Camila Scholtbach / Video Art, Motion Capture: Doaa Darwish / Digital Media: Media Computing Gruppe (Leitung: Prof. Ido Iurgel) / Bühnenbild: Teresa Grünhage / Lichtdesign: Dirk Gelbrich

Eine Produktion von Max Bilitza in Kooperation mit der Media Computing Gruppe (Leitung Prof. Ido Iurgel) des Studienganges Digital Media der Hochschule Rhein-Waal und professionellen Künstlern, Tänzern und Choreografen der Freien Szene aus NRW und dem Ausland



FOTO: CHRISTIAN SPIESS



FOTO: ANAEL RESNICK

PLASTIC HEROES

OBJEKTTHEATER VON UND MIT ARIEL DORON (ISRAEL)

Abmarsch! Der Krieg beginnt, es ist Zeit, ein Held zu werden. Doch die Soldaten sind aus Plastik, das Schlachtfeld passt auf einen Tisch, und die Heimat ist ein fernes Bild auf einem Monitor. In einer Schlacht ohne klaren Feind und ohne Ziel verschwimmt die Grenze zwischen Wirklichkeit und Traum.

„Plastic Heroes“ ist eine bestürzend treffsichere, bitterböse Bloßstellung der medial produzierten, ‚heroischen‘ Bildwelt des Krieges. Dabei spielt Doron ausschließlich mit industriell gefertigtem Spielzeug. Das Kinderzimmer wird Kriegsschauplatz, der Plüschtiger ist ratlos, und im Zerrspiegel des Künstlichen zeigt die Wirklichkeit ihr wahres Gesicht: Schrecklich komisch.

Dorons Shows sind längst dem Status des Geheimtipps entwachsen, er tourt mit seinen Inszenierungen durch die ganze Welt.

Dauer: 45 Minuten / (fast) ohne Worte in leicht verständlichem Englisch

Produziert mit Unterstützung von „Hanut31“ Theatre-Gallery, Tel Aviv und der Yeoshoua Rabinowitz Foundation for Arts.

FREITAG, 9.3., 19:30 UHR

KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15 EURO, ERMÄSSIGT 8 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE DUISBURG

TEL. 0203 283 62100

KARTEN@THEATER-DUISBURG.DE ODER ONLINE ÜBER

WWW.ADTICKETDE

WWW.ARIELDORON.COM

FREITAG, 9.3., 19:30 UHR SOWIE SAMSTAG, 10.3., 19:30 UHR

STARTPUNKT: KULTUR- UND STADTHISTORISCHES MUSEUM

JOHANNES-CORPITIUS-PLATZ

47051 DUISBURG

EINTRITT: 6 EURO, VORANMELDUNG ERFORDERLICH UNTER

PETER@SONARCITIES.ORG

WWW.PETER-EISOLD.DE



WARZONE INNENHAFFEN: DER AUFTRAG

**AUDITIVES, KOPFHÖRERGESTÜTZTES HIMMELFAHRTSKOMMANDO DURCH
DIE HÖLLE / VON PETER EISOLD**

Der Duisburger Innenhafen ist Schauplatz schwerer Kampfhandlungen.

Das Nordufer ist bereits teilweise von feindlichen Truppen und Kampfdrohnen besetzt. Parallel tobt der Cyberwar. (Glücklicherweise nur im Ohr)

Für die Aufführungen im Rahmen der Duisburger Akzente 2018 im März werden die Besucher zu verschiedenen „Kommandos“ zusammengestellt, mit Kopfhörern, Empfängern, LED-Lampen und geheimen WhatsApp-Zugängen ausgestattet und absolvieren im Duisburger Innenhafen zwischen Kultur- und Stadthistorischem Museum, und Museum Küppersmühle (und zurück) einen interaktiven, „gamifizierten“ und von einer dramatischen Hörcollage dominierten Parcours.

Das Südufer des Innenhafens wurde von feindlichen Agenten als Code-Container präpariert, um die kryptografierten kriegsentscheidenden Informationen aus dem unsicheren und umkämpften digitalen Raum auszulagern. Konkurrierende Kommandos bekommen den Auftrag die versteckten Codes, Informationen und Artefakte zu finden, identifizieren, sammeln und via Smartphone an die Kommandozentrale zu übermitteln.

Befehle, Schüsse, Salven, Bombardements, Funkverkehr, Kampfhubschrauber, Heckenschützen, Anweisungen, Sirenen, Hilferufe, Drohnenangriffe setzen die Teilnehmer unter Stress. Die Kommandos spielen gegeneinander und gegen die Zeit. Der Offizier im Ohr ist für die Lenkung und das virtuelle Überleben der Truppe verantwortlich. Den Anweisungen im Ohr muss strikt Folge geleistet werden.

Voranmeldung ist wegen beschränkter Kopfhöreranzahl unter peter@sonarcities.org erforderlich. Der Parcours ist leider nicht barrierefrei.

RADICAL ROOTS

**KONZEPT UND CHOREOGRAPHIE: AVI KAISER,
SERGIO ANTONINO / KAISER ANTONINO DANCE ENSEMBLE**

Wie die französische Schriftstellerin Delphine de Girardin sagt: „Der Instinkt ist die Nase des Verstandes.“ Der Instinkt ist ein angeborenes, typischerweise festgelegtes Muster von Verhaltensweisen, der eine Reaktion auf bestimmte Reize darstellt, etwas, was nicht erlernbar ist – es passiert auf natürliche Art und Weise, ohne darüber nachzudenken. Manches Verhalten besteht aus einer Kombination von Instinkten und Gelerntem, wie es die Sprache ist.

Ist der Impuls, einen anderen Menschen zu töten, um das eigene Leben zu retten, „gelerntes Verhalten“? Ist im Kampf oder im Krieg das, was Soldaten dazu bringt zu töten, der Überlebensinstinkt oder verbirgt sich dahinter eine Ideologie? Adrenalin wird im Körper freigesetzt, unser Herzschlag erhöht sich, Blut wird schneller in unsere Muskeln und Gliedmaßen gepumpt. Unser Bewusstsein, unser Sehvermögen, unsere Impulse – alle werden intensiviert und beschleunigt.

Wie sind Tanz und Körpersprache an unsere primären Sinne gebunden?

Sind Reflexe und Instinkte dasselbe? „Alle Instinkte, welche sich nicht nach draußen entladen, wenden sich nach innen.“ (Friedrich Nietzsche, Zur Genealogie der Moral. Eine Streitschrift, 1887)

Avi Kaiser und Sergio Antonino werden in ihrer neuen Produktion diese Elemente erforschen. Kaiser/Antonino sehen das Jahr 2018 als das Jahr, in dem 100 Jahre zuvor ein Krieg endete, der Erste Weltkrieg, der die Menschheit zu extremer Grausamkeit geführt und in ihrer Grausamkeit gekennzeichnet hat.

Gestaltung und Tanz: Sergio Antonino, Miriam Engel, Viola Gasparotti, Avi Kaiser, Lidia Luciani / Musik: Tomer Avraham, Florian Walter, Emily Wittbrodt / Sound und Design: Wolfram Lakaszus

Eine Produktion des Kaiser Antonino Dance Ensemble - The Roof TanzRaum / Co-Produktion: 39. Duisburger Akzente, Kulturbüro der Stadt Duisburg, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW / In Zusammenarbeit mit der Civica Scuola di Teatro Paolo Grassi, Mailand und dem Museum DKM, Duisburg.

SAMSTAG, 10.3., 19.00 UHR (PREMIERE) UND

SONNTAG, 11.3., 12.00 UHR

MUSEUM DKM

GÜNTHERSTRASSE 13 – 15

47051 DUISBURG

EINTRITT: 10 EURO, ERMÄSSIGT 5 EURO

VORVERKAUF: RESERVIERUNG MÖGLICH UNTER

0203.93555470 ODER MAIL@MUSEUM-DKM.DE

WWW.KAISER-ANTONINO.COM



FOTO: AVISHAI FINKELSTEIN



SAMSTAG, 10.3., 19:30 UHR

KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15 EURO, ERMÄSSIGT 8 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE DUISBURG

TEL. 0203 283 62100

KARTEN@THEATER-DUISBURG.DE ODER ONLINE ÜBER

WWW.ADTICKET.DE

WWW.STUFFEDPUPPET.NL

BABYLON

STUFFED PUPPET THEATRE / NEVILLE TRANTER (AUS)

Ein einsamer Strand in Nordafrika. Das letzte Boot ist auf dem Weg nach Babylon, dem Gelobten Land. Ein nervöser Kapitän wartet ungeduldig auf seine letzten Passagiere, alles Flüchtlinge. Mit am Strand wartet das Böse – der Teufel selbst. Wartet. Lauert. Auf einen ganz bestimmten Passagier.

Eine griechische Tragödie kündigt sich an und Gott selbst muss schließlich eingreifen. Wer wird überleben? Wer nicht? Und wer wird am Ende errettet werden?

Der gebürtige Australier Neville Tranter gilt als einer der renommiertesten Figurentheaterspieler weltweit. Seine zahlreich international ausgezeichneten Bühnenstücke drehen sich alle um die zentrale Frage: Wie kann man überleben und zu welchem Preis? Seine Stücke sind poetisch, respektlos und radikal. Dabei gelingt dem Großmeister des Puppenspiels immer wieder das Kunststück, mit einfachsten Mitteln einen faszinierenden, hochkomplexen Theaterkosmos zu erschaffen.

Dauer: 65 Minuten / In leicht verständlicher englischer Sprache

PUNCH & JUDY IN AFGHANISTAN

STUFFED PUPPET THEATRE / NEVILLE TRANTER (AUS)

Das Stück erzählt die Geschichte von Nigel, dem Puppenspieler, der ins Kriegsgebiet nach Afghanistan geschickt wird, um dort die alliierten Truppen zu unterhalten. Während einer Kameltour geht Nigels Assistent Emile verloren und auf seiner Suche nach ihm trifft Nigel auf Mr. Punch Bin Laden und seine Frau Judy. Doch wo ist Emile und was ist ihm passiert? Die Antworten auf seine Fragen lassen kein Happy End erwarten.

In „Punch & Judy in Afghanistan“ kehrt Neville Tranter zu den Wurzeln des Puppentheaters zurück: dem Kaspertheater („Punch & Judy“ bezeichnet ein in England sehr bekanntes, traditionelles mit Handpuppen gespieltes Theater). Geblieben ist Tranters schwarzer Humor. Und wenn er seine Puppen zum Leben erweckt, vergisst man völlig, dass sie nur durch eine Hand bewegt werden und Neville Tranter ganz unverhohlen daneben seine Texte spricht.

Familientheater. Dauer: 60 Minuten. In leicht verständlicher englischer Sprache (mit Übertitelung)

SONNTAG, 11.3., 17.00 UHR

KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15 EURO, ERMÄSSIGT 8 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE DUISBURG

TEL. 0203 283 62100

KARTEN@THEATER-DUISBURG.DE ODER ONLINE ÜBER

WWW.ADTICKETDE

WWW.STUFFEDPUPPET.NL



FOTO: WIM SITVAST



FOTO: BOLL

MONTAG, 12.3. 19:30 UHR

THEATER DUISBURG, GROSSES HAUS

OPERNPLATZ (NECKARSTRASSE 1)

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15,00 EURO, ERMÄSSIGT 8,00 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE DUISBURG

TEL. 0203 283 62100

KARTEN@THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THEATER-DUISBURG.DE

BEGEGNUNGEN

EIN COMMUNITY TANZPROJEKT MIT GEFLOHENEN JUNGEN MENSCHEN AUS KRISEN- UND KRIEGSGEBIETEN / TANZTHEATER ULLA WELTIKE / MISSED IN ACTION DANCE COMPANY / STREICHSEXTETT DER DUISBURGER PHILHARMONIKER / CHOREOGRAPHIE: ROYSTON MALDOOM / KÜNSTLERISCHE LEITUNG UND NEUEINSTUDIERUNG: ULLA WELTIKE UND MIA SOPHIA BILITZA / MUSIK: VERKLÄRTE NACHT VON ARNOLD SCHÖNBERG UND TRYST VON JAMES MAC MILLIAN

Beide musikalischen Werke sind inspiriert von den jeweils gleichnamigen Gedichten von Richard Dehmel und William Soutar. In beiden geht es um menschliche Begegnungen, in der kleinen und großen Welt. Wir haben der Tanzproduktion noch drei weitere Gedichte von Rose Ausländer zu Grunde gelegt: Wünsche – Warum II und Hoffnung II. Diese inspirierten uns zusammen mit den persönlichen Kriegs- und Fluchterfahrungen einiger unserer Tänzer zu einer choreographischen Neubearbeitung in der Hoffnung auf Wandel, Frieden und Versöhnung durch Begegnungen:

warum wir nicht leben können friedlich und heiter in Liebe zum Nächsten....

frag mich nicht nach meinen Wünschen....

sie machen Krieg und fragen uns nicht....

wer könnte atmen ohne Hoffnung, dass auch in Zukunft Rosen sich öffnen

(Rose Ausländer)

Mit dem erfolgreichen Community Tanzprojekt „EXILE-Tanzen für ein besseres Leben“ im Theater der Stadt Duisburg wurde im Jahr 2016 mit 200 Mitwirkenden, Heimatsuchende und Beheimatete und den Duisburger Philharmonikern nach zwanzig Jahren die langjährige Zusammenarbeit mit Royston Maldoom und Ulla Weltike in Duisburg wieder aufgegriffen. Während der Duisburger Akzente 2018 werden erstmalig auch Royston Maldooms professionelle Stücke unter dem Titel Crossing the Lines“ am 14.3.2018 im Theater Duisburg von der Tanzmoto Dance Company präsentiert.“

Reduziertes Kombiticket für beide Abende mit Choreographien von Royston Maldoom „Crossing the Lines“ (14.3.) und „Begegnungen“ 25 Euro und 12 Euro (ermäßigt)

CROSSING THE LINES

**CHOREOGRAPHIEN VON ROYSTON MALDOOM / TANZMOTO DANCE COMPANY /
DUISBURGER PHILHARMONIKER**

In „Crossing the Lines“ zeigt die Tanzmoto Dance Company mit ihrem Choreografen Mohan C. Thomas fünf Choreografien des legendären Royston Maldoom – bekannt durch den vielfach prämierten Dokumentarfilm „Rhythm Is It!“ mit Sir Simon Rattle und den Berliner Philharmonikern.

„The Confession of Isobel Gowdie“ mit der Musik von James Mac Millan zählt zu den wichtigsten Tanzstücken Maldooms. Das Stück erinnert an die Frau, die als vermeintliche Hexe im postreformatorischen Schottland verbrannt wurde. Als defensive Antwort Schottlands auf die Angst vor fremden Traditionen und Kulturen setzt sich das Werk mit aktuellen Fragen über das Andere bzw. das Fremde auseinander.

Für Furore sorgte Maldoom mit seinem choreografierten Trio „Adagietto No 5“ zu der Musik Gustav Mahlers, für das er 1975 den ersten Preis der „Bagnolet International Choreographic Competition“ in Paris sowie den „Fondation de France“ Preis für herausragende künstlerische Leistung erhielt und seitdem von zahlreichen internationalen Kompanien getanzt wurde. Das Tanzstück „Hook“, ein weiteres Gruppenstück, ist sehr energiereich und unbeschwert. Es wählt eine zeitgenössische Tanzsprache zu der perkussiven Musik von Graham Fitkin.

Die Tänzerinnen und Tänzer sehen in ihrer Arbeit auch eine gesellschaftliche Aufgabe. Ihre Choreographien knüpfen an sozial-politische Themen und gehen damit über die reine Performance hinaus. Im ständigen Austausch mit international engagierten Künstlern verbinden sie den künstlerischen Anspruch mit gesellschaftskritischen Stellungnahmen und sozialem Engagement für ein friedliches Miteinander.

Mit Royston Maldoom arbeiten Mohan C. Thomas und seine Kompanie seit rund einem Jahrzehnt in zahlreichen Projekten zusammen. Tanzmoto e.V. hat seinen Sitz in Essen-Kettwig, wo auch „Crossing the Lines“ produziert wurde.

Musikalische Besetzung:

Duisburger Philharmoniker / Martin Fratz, Dirigent / Christoph Schneider, Klarinette / Kersten Stahlbaum, Rafael Sars, Kevin Anderwaldt, Veith Kloeters, Schlagzeug / Bernd Puschmann, Klavier

Programm:

Igor Strawinsky: Zeit rennt! / Fazil Say: Black Earth / James MacMillann: The Confession of Isobel Gowdie / Gustav Mahler: Adagietto No 5 / Graham Fitkin: Hook

MITTWOCH 14.03., 19.30 UHR

THEATER DUISBURG, GROSSES HAUS

OPERNPLATZ (NECKARSTRASSE 1)

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15,00 EURO, ERMÄSSIGT 8,00 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE DUISBURG

TEL. 0203 283 62100

KARTEN@THEATER-DUISBURG.DE

WWW.THEATER-DUISBURG.DE



DONNERSTAG, 15.3. 18:00 UHR / PREMIERE

WEITERE TERMINE:

SAMSTAG, 17.3. 18:00 UHR

SONNTAG, 18.3. 16:00 UHR

GRAMMATIKOFF

DELLPLATZ 16 A

47051 DUISBURG

EINTRITT: 10 EURO, ERMÄSSIGT 8 EURO€

VORVERKAUF:

VERWALTUNG, KALKWEG 10 E, 47055 DUISBURG

ARS VIVENDI, TONHALLENSTR. 11, 47051 DUISBURG

ZIEGENPETER AM RHEINPARK, LIEBIGSTR. 70,

47053 DUISBURG

DER KLEINE PRINZ, SCHWANENSTR. 5, 47051 DUISBURG

GRAMMATIKOFF, DELLPLATZ 16 A, 47051 DUISBURG

WWW.WFBM-DUISBURG.DE

WWW.WFBMBLOG.COM

INFO@WFBM-DUISBURG.DE



Mit freundlicher Unterstützung der Duisburger Philharmoniker und der Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e.V.

Reduziertes Kombiticket für beide Abende mit Choreographien von Royston Maldoom „Crossing the Lines“ und „Begegnungen“ (12.3.) 25 Euro und 12 Euro (ermäßigt)

MANÖVER — WEISSES FLIMMERN

**REGIE UND KONZEPT: SUSANNE HECK / THEATERPRODUKTION DER „FREISCHAUFLE“
DUISBURGER WERKSTATT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG GGMBH**

Eine Gruppe von Menschen begibt sich in ein Experiment. Was passiert, wenn nichts mehr übrig geblieben ist?

Krieg. Das Ende. Zerstörung. Beklemmung. Kälte. Erstarren. Das Nichts. Weißes Flimmern. Überleben. Wo ist ein Anfang. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Wir begeben uns in den Kreislauf von Gut und Böse, Ying und Yang, Krieg und Frieden. Der Versuch ein Gleichgewicht herzustellen, das Auf und Ab wirft Fragen auf: Wofür lohnt es sich zu kämpfen? Was treibt uns an? Was zieht den Aufschwung wieder herunter? Wie schleichen sich Mechanismen ein, die das Ganze wieder zum Kippen bringen können. Wo ist der Anfang, wo ist das Ende?

Eine Sammlung des menschlichen Verhaltens und ihren Konsequenzen, wenn es ums Überleben geht. Von purer Lebensfreude, Liebe und Gemeinschaft, bis hin zu Konfliktsituationen, deren zerstörerisches Potential nicht immer offensichtlich ist.

Geballte Fäuste oder Händeschütteln / LetKiss oder LetFight / An der Hüfte Bananen oder Pistolen / Liebe oder Hass / Freund oder Feind / Trennen oder verbinden

„Wenn die Macht der Liebe die Liebe zur Macht übersteigt, erst dann wird die Welt endlich wissen, was Frieden heißt.“

Es spielen: Thomas Basso, Christoph Berloger, Ralf Brenkiewicz, Marcus Dany, Ulrike Jungsbluth, Sabine Kehl, Mehmet Kanarya, Matthias Klemski, Daniela Krause, Dominik Lange, Bettina Muckenhaupt, Sarah Olszewski, Sascha Stockhofe, und Michaela Wellmann

Eine Veranstaltung der Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH

CURVEBALL

VON UND MIT ELISA MÜLLER / KONZEPT, TEXT, KÜNSTLERISCHE LEITUNG: ELISA MÜLLER / KONZEPT, TEXT, DRAMATURGIE: VEGA DAMM / KONZEPT, RECHERCHE: INGA SCHAUB / KONZEPT, AUSSTATTUNG: MICHAELA MUCHINA / EINE PRODUKTION DES INSTITUTS FÜR WIDERSTAND IM POSTFORDISMUS

„Mundus vult decipi, ergo decipiatur. – Die Welt will betrogen sein, darum sei sie betrogen.“

Der Zeuge „Curveball“, ein Agent des BND, spielte bei der Legitimierung des Irakkriegs durch Colin Powell vor der UN eine zentrale Rolle. Seine Geschichte eröffnet einen der größten Geheimdienstkandale: Im November 1999 beantragt er als Rafed Ahmed Alwan politisches Asyl in Deutschland und bietet im Gegenzug seine Story an: Nach seinem Studienabschluss sei er vom Saddam-Regime angeworben worden, um bei der geheimen Entwicklung von Massenvernichtungswaffen zu helfen. Die Deutschen informieren den amerikanischen Militärgeheimdienst. „Die Quelle ist ein Augenzeuge. Ein irakischer Chemieingenieur, der eine dieser Anlagen betreute. Er war tatsächlich anwesend, als biologische Kampfstoffe hergestellt wurden“, begründet US-Außenminister Colin Powell den Beginn des Irakkriegs vor der UN-Vollversammlung am 5. Februar 2003. Kurz darauf untersucht die CIA die Aussagen zu den Waffenanlagen und findet nichts als Lügen.

Die Performance rollt den Skandal wieder auf und stellt die Frage, wem wir warum Glauben schenken und wohin uns das Prinzip der Täuschung führen kann. Dabei rückt nicht zuletzt auch das Theater selbst als ein Ort des Täuschens, Manipulierens und Mutierens in den Fokus.

Bei seiner Recherche hat das Team des Instituts für WiP einen entscheidenden Vorteil: Die Künstler*innen hatten durch persönliche Verbindungen Gelegenheit, der Person „Curveball“ nahe zu kommen und damit aus exklusiver Perspektive zu erzählen.

In Zusammenarbeit mit:

Theaterdiscounter Berlin, Rottstr5/KUNSTHALLEN Bochum, Freies Werkstatttheater Köln und Theaterlabor Bielefeld

Gefördert von:

NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V., Heinz und Heide Dürr Stiftung, Allianz Kulturstiftung, ecce - european center for creative economy und durch eine Residenz auf Schloß Bröllin e.V.



FREITAG, 16.3., 19:30 UHR

KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15 EURO, ERMÄSSIGT 8 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE DUISBURG

TEL. 0203 283 62100

KARTEN@THEATER-DUISBURG.DE ODER ONLINE ÜBER

WWW.ADTICKETDE

WWW.INSTITUT-WIP.DE

SAMSTAG, 17.3., 19:30 UHR / PREMIERE

SONNTAG, 18.3., 17:00 UHR

LANDSCHAFTSPARK DUISBURG-NORD / GEBLÄSEHALLE

EMSCHERSTRASSE 71

47137 DUISBURG

EINTRITT: KATEGORIE 1: 22 EURO, ERMÄSSIGT 15 EURO

EINTRITT: KATEGORIE 2: 18 EURO, ERMÄSSIGT 12 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE DUISBURG

TEL. 0203 283 62100

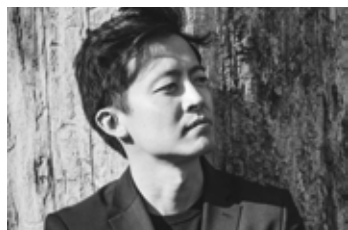
KARTEN@THEATER-DUISBURG.DE ODER ONLINE ÜBER

WWW.ADTICKET.DE

WWW.JENS-KERBEL.DE

WWW.JENWHIGHAM.COM

WWW.KLANGKRAFT.DE



ERMÖGLICHT DURCH DIE GEBAG

GEBAG
mehr als gewohnt

[28]

2018. THE WORLD DIES SCREAMING

REGIE UND KONZEPT: JENS KERBEL UND JENNIFER WHIGHAM / KLANGKRAFT ORCHESTER / MUSIKALISCHE LEITUNG: HAO-AN HENRY CHENG

„An der Nordfront läuft diesen Sommer eine vernichtende Offensive. Feindliche Kräfte haben große Geländegewinne erzielt, jede Woche verlieren wir 22.000 Quadratmeilen arktischen Eises. ... Im Pazifik gelang dem Feind dieses Frühjahr auf Tausenden von Meilen ein großer Durchbruch, als er einen vollen Angriff auf die Korallenriffe startete. Und Tag für Tag, Woche für Woche begehen Saboteure hinter den Linien brillante Attacken: Vor ein paar Monaten entfachte unser Feind eine Feuersbrunst in Kanada, die uns zur Evakuierung einer 90.000-Einwohner-Stadt zwang. ...“

Wir befänden uns mitten im Krieg, dem Krieg gegen den Klimawandel, und um noch einen Sieg zu erringen, müssten wir schleunigst umdenken, uns mobilisieren und solidarisieren – das erklärte der amerikanische Publizist Bill McKibben im August letzten Jahres. Überspitzt erklärt er den Kampf gegen den Klimawandel, in einem Essay im US-Magazin New Republic, zum Dritten Weltkrieg und knüpft an die Provokation die Frage, was wäre, wenn nicht wir alle die Ursache für die Erderwärmung wären, sondern ein böser, feindlicher Diktator dahinter stünde? Wäre dann nicht schon längst eine weltweite Mobilisierung ungeahnten Ausmaßes im Gange?

Fakt ist, dass das Erreichen der im Pariser Klimaabkommen gefassten Ziele schon jetzt nur noch mit einer globalen Kraftanstrengung zu erreichen ist und ein generelles Umdenken im Hinblick auf unsere Wirtschaftssysteme und unseren Lebenswandel erforderlich macht. Aber sind wir bereit dafür? Die Gegenstimmen, die die Erderwärmung oder den Kampf um Wasser als Ammenmärchen abtun wollen, sind zahlreich und haben mit Donald Trump eine besonders prominente Gallionsfigur. Was kümmert uns der Rest des Globus? Welche Welt wollen wir unseren Kindern hinterlassen? Derlei Fragen sind virulent wie nie und wir müssen uns ihnen – wohl oder übel – stellen.

In einer szenisch/musikalischen Collage begibt sich das Regieteam in das Spannungsfeld Mensch – Natur, geht, in Anlehnung an das Thema der Akzente 2018 „Nie wieder Krieg?“, der Frage nach, ob wir uns nicht tatsächlich schon längst wieder in einem Krieg befinden, und erforscht, was übrig ist vom romantischen Idealbild des Menschen als Krone der Schöpfung, im Einklang mit sich und der Welt.

Die rund 60 Musiker des Klangkraft Orchesters haben schon zahlreichen Projekte von Klassik über Filmmusik bis hin zu Pop verwirklicht. Bei diesem Projekt feiern sie die Premiere mit ihrem neuen Dirigenten Hoa-An Henry Cheng.

Schauspiel: Philine Bühner, Sabine Osthoff, Manuel Sieg

AUSSTELLUNGEN
INSTALLATIONEN
MEDIENKUNST
BILDENDE KUNST

FOTO: UTE PERREY, COURTESY OF SEAN KELLY



REBECCA HORN. HAUCHKÖRPER ALS LEBENSZYKLUS

WILHELM-LEHMBRUCK-PREISTRÄGERIN 2017

FREITAG, 24.11.2017 – SONNTAG, 2.4.2018

LEHMBRUCK MUSEUM

FRIEDRICH-WILHELM-STRASSE 40

47051 DUISBURG

ÖFFNUNGSZEITEN: DI – FR 12 BIS 17 UHR.

SA UND SO 11 – 17 UHR

EINTRITT: 9 EURO / ERMÄSSIGT 5 EURO

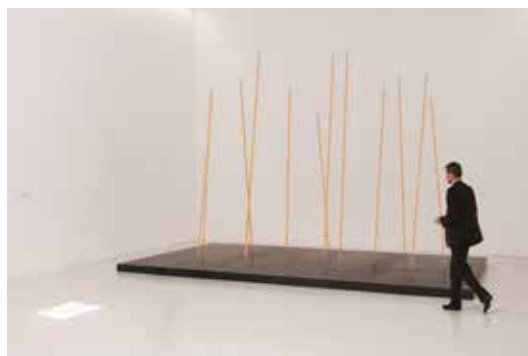
WWW.LEHMBRUCKMUSEUM.DE

Die Kosmopolitin Rebecca Horn ist eine der eigenwilligsten, innovativsten und experimentierfreudigsten Künstlerinnen Deutschlands, deren Werk internationale Anerkennung genießt. Als Bildhauerin, Zeichnerin, Literatin, Filmemacherin, Video-, Installations- und Performancekünstlerin hat Rebecca Horn in den letzten Jahrzehnten ein unverwechselbares Werk geschaffen, das eine eigene Poesie des Mechanischen entwirft.

In ihrem Werk beschäftigt sich Rebecca Horn mit den Themen Krieg, Tod und Gewalt sowie deren Überwindung durch die ausgleichenden Kräfte des Lebens, der Liebe und der Leidenschaft. An historisch und politisch aufgeladenen Orten hat sie Installationen geschaffen, wie den „Turm der Namenlosen“ (1994) in Wien, mit dem sie Kriegsflüchtlingen aus dem Balkan ein poetisches Denkmal setzte.

Die Ausstellung „Hauchkörper als Lebenszyklus“ gibt einen umfassenden Einblick in das Gesamtwerk Rebecca Horns von den Videos ihrer frühen Performances, über bedeutende Filme wie „Buster's Bedroom“ bis hin zu raumgreifenden bewegten Skulpturen. Zum ersten Mal ist die neueste Werkgruppe der „Hauchkörper“ in Duisburg öffentlich zu sehen: elegante, goldene Stäbe, die sich in unterschiedlichen Formationen wiegend bewegen und uns zur Ruhe kommen lassen.

Rebecca Horn (geb. 1944) hat 2017 den Wilhelm-Lehmbruck-Preis für ihr Lebenswerk erhalten, mit dem sie die Skulptur des 20. und 21. Jahrhunderts maßgeblich geprägt hat.



Rebecca Horn,
Hauchkörper, 2017,
Foto: Gunter Lepkowski



„Nicht ärgern, nur wundern!“,
Bildmontage, ©Frank Wolf 2014

KRIEG?!

ONLINE-VIDEOPROJEKT VON FRANK WOLF

Noch nie gab es so wenige Kriege wie heute, was erstaunlich ist. Aber ihre Präsenz in den Medien und ihre Konfliktarten haben zugenommen. Tatsächlich hat sich die Gestalt des Kriegs radikal verändert. Was aber kennzeichnet die Kriege in der Gegenwart, womit müssen wir in der Zukunft rechnen? Was ist der „Krieg“ überhaupt? Das Online-Videoprojekt „Krieg?!“ von Frank Wolf geht diesen Fragen nach. Das Projekt wird auf einem YouTube-Kanal während des Festivals präsentiert. Weitere Informationen finden Sie auf der Festivalseite.

SAMSTAG, 3.3., – SONNTAG, 10.3.

YOUTUBE-KANAL

GANZTÄGIG



SAMSTAG, 3.3. – SONNTAG, 18.3.

KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN / FASSADE

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3

47051 DUISBURG

TÄGLICH NACH EINBRUCH DER DUNKELHEIT

WWW.KAIFOBBE.DE

KAI FOBBE: RASTER – VIDEOINSTALLATION MIT TÄNZERN

**KONZEPT, KÜNSTLERISCHE REALISATION: KAI FOBBE / CHOREOGRAFIE: KAI FOBBE,
MARK SIECZKAREK / KAMERA: KAI FOBBE, STEFFEN BOHN**

RASTER ist ein Projekt, welches über mehrere Jahre produziert wird. Bei den 39. Duisburger Akzenten werden die entstandenen Aufnahmen aus dem Jahr 2017 vorgestellt. Im Fokus stehen Städte in Europa. Filme zeigen je 100 Orte einer Stadt und Tänzer, die die Koordinaten der Orte in „eigenwilliger“ Gebärdensprache mitteilen.

Das Raster ist eine Methode des Erfassens. Kartographen nutzen sie um Orientierung zu bieten, Fahnder, um Verdächtige zu finden, und Menschen um Mitmenschen oder soziale Gruppen einzuordnen. Das Ziel dahinter: Wir wollen die Welt verstehen, uns zurechtfinden und sicher fühlen. Der Künstler Kai Fobbe stellt mit seinem Projekt RASTER die Methode des Erfassens in Frage: systematisch und graziös, spielerisch und gravitatisch.

Tanz: Andrey Berezin, Russland / Blanca Noguerol Ramirez, Spanien / Charlotte Virgile, Frankreich / Chrystel Guillebeaud, Frankreich / Franko Schmidt, Deutschland / Iker Arrue, Spanien / Jan Möllmer, Deutschland / Jean Guillaume Weis, Luxemburg / Mark Sieczkarek, Schottland / Michael Carter, Australien / Eva Pageix, Frankreich / Tsai-Wei Tien, Taiwan / Yendi Nammour, Österreich

Gefördert von:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

In Kooperation mit

Kultursekretariat NRW Wuppertal

Kooperationspartner

Deutsche Botschaft, Wien / Heinrich-Heine Institut, Paris / Goethe Institut, Lyon & Marseille / Kuhschule Anne Wiltafsky, Zürich



HYBRIS

FOTOPROJEKT ZU PROPAGANDA UND MILITARISMUS VON HARALD REUSMANN

Bei HYBRIS steht die propagandistische Bildsprache des ersten Weltkrieges im Vordergrund. Sie versucht den Brückenschlag zur Fabelwelt und baut Texte aus Feldpostkarten mit ein.

Es ist der Versuch zum Nachdenken anzuregen und verweist auf die Gefährlichkeit von Propaganda auch in der heutigen Zeit.

Weitere Infos unter: www.art.reusmann.de



SAMSTAG, 3.3. – SONNTAG, 18.3.

KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3

47051 DUISBURG

**ÖFFNUNGSZEITEN: JEWEILS 30 MINUTEN VOR UND NACH
BEGINN EINER VERANSTALTUNG**

EINTRITT FREI

KRIEG SCHAU PLATZ

Kein Blick aus den Fenstern. Kein Kaffeestuhl auf dem Trottoir. Müllreste. Schmale Gassen verwaist. Gestalten, die huschen. Versorgungsengpässe. Blitzbarrikaden. Montags notdürftig eine Suppenküche.

Es wird etwas beginnen, für das sie keinen Namen haben wollten. Und keine Kenntnisse. Und keine Verantwortung. Das sich Einrichten auch in diese Verhältnisse ist zu erwarten. Montags notwendig eine Suppenküche.

Das Feindbild zeigt ein zusammengefallenes Gesicht. Die rote Linie verzweigt. Der Schrecken wird umzingelt von Dingen. Die Heimischen geben sich überrascht. Wer denkt schon so weit? Montags als flüssiges Denkmal eine Suppe.



SAMSTAG, 3.3. – SONNTAG, 18.3.

SG1

SCHMALE GASSE 1

47051 DUISBURG

**ÖFFNUNGSZEITEN: BESICHTIGUNG DURCHGEHEND MÖGLICH
/ SUPPENKÜCHE MONTAGS 17:00 – 20:00**

SAMSTAG, 3.3. – SONNTAG, 18.3.

THEATER DUISBURG / WANDELGANG

OPERNPLATZ (NECKARSTRASSE 1)

47051 DUISBURG

TÄGLICH AB CA. EINE STUNDE VOR BEGINN DER

THEATERVORSTELLUNGEN SOWIE MO, 5.3., 10 – 13 UHR,

UND FR, 9.3. VON 15 – 18

WWW.RUTHBAMBERG.DE



FOTO: LEOPOLD MUSEUM WIEN

LEBEN UND TOD

VIDEOINSTALLATION VON RUTH BAMBERG

1910 vollendete Gustav Klimt sein Meisterwerk „Leben und Tod“. 1915 überarbeitete er es komplett. In der ersten Fassung sahen wir den Tod mit einem Heiligenschein um den Kopf dargestellt, in demütiger, gebeugter Haltung, die Lebenden dereinst zu sich nehmen. Dieser Tod war milde.

1915 metaphorsiert Klimt jenen Tod im Bild, hin zum heimtückischen, brutalen und gnadenlosen Gesellen. Was war geschehen? Der Erste Weltkrieg brach aus. Niemals vorher gab es einen Krieg wie diesen – eine Materialschlacht, ein Vernichtungskrieg, eine Kriegsmaschinerie, die wütete. Das Sterben war massenhaft, grausam und sinnlos.

Das 20. Jh. kannte viele solche Kriege: den Zweiten Weltkrieg, Pazifik, Korea, Vietnam-, Sechstagekrieg, Golf-, Jugoslawien-, Tschetschenienkrieg ... Die Bundeszentrale für politische Bildung schreibt 2017: „Aller Voraussicht nach wird Krieg ein zentraler Bestandteil des politischen Wirkens auch im 21. Jahrhundert sein.“

Haben die Pazifisten von damals versagt? Nein, aber das Gesicht des Krieges hat sich wieder verändert. Er ist anonym geworden, nicht länger nationalstaatlich und nicht militärisch ausgerichtet, sondern durch asymmetrische Konfliktszenarien bestimmt. Außerdem geht es um Schlachten, die ökonomischen Ursprungs sind, in der Arktis, dem Weltraum – und dem Cyberspace.

Gemeinsam mit jungen Schauspielschülern des Michael Tschechow Studio Berlin und weiteren Archivbildern entsteht eine Bewegtbild-Komposition, die sich dieser Thematik annähert und von Klimts Meisterwerk inspiriert ist.

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten ist die Installation am Montag, 5.3. von 10 – 13 Uhr, und Freitag, 9.3. von 15 – 18 Uhr, zu sehen. Bei diesen Terminen ist auch die Künstlerin anwesend.

WIE GEHT FRIEDEN?

MALEREI, ZEICHNUNGEN, COLLAGEN, FUNDSTÜCKE UND OBJEKTE VON LISELOTTE BOMBITZKI, UTE HUCK UND KARIN SOMMER-HEID

„Denn Friede ist nicht Freisein von Krieg, sondern eine Tüchtigkeit, die aus der Seelenstärke hervorgeht“. (Baruch de Spinoza)

Karin Sommer-Heid ist freie Künstlerin, lebt in Duisburg

Ute Huck, bildende Künstlerin, lebt und arbeitet in Duisburg

Liselotte Bombitzki, bildende Künstlerin, lebt und arbeitet in Duisburg

Zur Vernissage hält PD Dr. L. Joseph Heid, Duisburg, den Vortrag „Wider den Krieg: Wilhelm Lehmbruck und Heinz Kiwitz - Zwei kritische Künstlerstimmen aus Duisburg“



SAMSTAG, 3.3. – SONNTAG, 18.3.

VERNISSAGE: DIENSTAG, 6.3., 18 UHR

MUSEUM DER DEUTSCHEN BINNENSCHIFFFAHRT

APOSTELSTRASSE 83

47119 DUISBURG

EINTRITT FREI

ÖFFNUNGSZEITEN: DI – SO, 10.00 – 17.00 UHR

WWW.BINNENSCHIFFFAHRTSMUSEUM.DE

DIE ANGST DES SIEGERS VOR DEM BESIEGTEN

AUSSTELLUNG

Konflikte können friedlich gelöst werden. Kriege sind keine friedliche Lösung. Wir hoffen auf Frieden und das es eines Tages keine Kriege mehr gibt. Dazu ein Zitat von Wolf Biermann aus seinem Lied Melancholie: „wer hoffnung predigt, tja, der lügt. doch wer die hoffnung tötet, ist ein schweinehund“.

Bilder, Collage, Dokumente, Texte und die Fotos eines Soldaten aus Rheinhausen sind Teil der Ausstellung „Die Angst des Siegers vor dem Besiegten“. Beteiligte Künstler sind Yvonne Alletter, Alex Kempkens, Jörg Müller, Volker Steil.

SAMSTAG 3.3. – SONNTAG, 4.3.

VERNISSAGE, RECEPTION, OPENING: 3.3. AB 18 UHR

DATATELLJEE

WERTHAUSER STR. 73

47226 DUISBURG-RHEINHAUSEN

KONTAKT: 0157 2915844

DATATELLJEE@OUTLOOK.DE

WWW.FACEBOOK.COM/DATATELLJEE

ÖFFNUNGSZEITEN: 3.3. AB 18 UHR / 4.3. VON 15.00 – 19.00

UHR SOWIE NACH ABSPRACHE BIS 14.3.



SONNTAG, 4.3. – SAMSTAG, 17.3.

LADENLOKAL

FRIEDRICH-WILHELM-STRASSE 9

47051 DUISBURG

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH 10:00 – 11:00 UHR, 13:00 –

14:00 UHR UND 18:00 – 20:00 UHR, AUSSER MONTAGS,

DANN 20:00 – 21:00 UHR

WWW.ULRIKE-GERRITZEN.DE

WIR PROBEN DEN NOTFALL

EINE AKTION VON BRIGITTE BÖCKMANN, ARNO GENDREIZIG, ULRIKE GERRITZEN UND HEINZ HEINZ

2016 rät die Bundesregierung den Bürgern einen Nahrungsvorrat für 14 Tage anzulegen. Es werden Erinnerungen an Zeiten des kalten Krieges wachgerufen und die Frage stellt sich: Welchen Bedrohungen fühlen wir uns heute ausgesetzt? Die vier Akteure erkunden den Gedankenraum der Begriffe:

Solidarität – Entsolidarisierung

Ängste – Sicherheit

Rationierung – Überfluss von Lebensmitteln

Hoffnung – Dystopie

Vom 4.3. - 17.3. werden die vier Akteure die 14-Tages-Notfall-Ration in einem öffentlich zugänglichen Ladenlokal zubereiten und essen. Es können täglich Gerichte aus den immer weniger werdenden Vorräten vorgeschlagen werden. Eine Person, deren Rezept gekocht wird, kann an diesem Tag als Gast mitessen.

Die improvisierte Küche befindet sich in dem Ladenlokal an der Friedrich-Wilhelm-Straße 9.

MAIKÄFER FLIEG

RAUM- UND KLANGINSTALLATION / EINE INSZENIERUNG VON KLAUS-DIETER BRÜGGENWERTH, ANGELA SCHMITZ, MARTIN SCHMITZ UND ANGELIKA STIENECKE

Ein Kind singt „Maikäfer flieg“.
Die Szene ist nur sparsam beleuchtet.
Das Gefühl zwischen Poesie und Beklemmung irritiert . . .

Ort: Ludwigsturm im Garten der Erinnerung, Innenhafen Duisburg

Zur Vernissage liest Petra Sörensen-Bataineh Gedichte von Erich Fried, begleitet von Anja Schröder (Cello)

SONNTAG, 4.3. – SONNTAG, 18.3.

VERNISSAGE: 4.3., 15 UHR

LUDWIGTURM

INNENHAFFEN / NÄHE JÜDISCHES GEMEINDEZENTRUM

SPRINGWALL

47051 DUISBURG

ÖFFNUNGSZEITEN: SAMSTAG, 10. UND 17.3., 15:00 – 17:00

UHR, SONNTAG, 11. UND 18.3., 14:00 – 17:00 UHR



LIEBE & HASS – VOM SCHATTEN INS LICHT

AUSSTELLUNGSPROJEKT MIT EINER LICHT-KLANG-PERFORMANCE UND TANZ / PROJEKLEITUNG UND KURATORIN: KORNELIA KERTH-JAHN

Schatten und Licht, Liebe und Hass als Synonyme für Krieg und Frieden: spielerisch, assoziativ werden auf historischen Duisburg-Bildern Friedensbilder projiziert, die in der animativen Licht-Klang-Performance, in den lebensgroßen Holzskulpturen des Bildhauers, in den großformatigen Collagen und Plastiken der SchülerInnen und im Tanz ihren Ausdruck finden.

Ein Projekt mit den Lichtkünstlern „LichtGestalten“, dem syrischen Bildhauer Mohamad Al Natour, der M.I.A.dance company Duisburg, SchülerInnen der Globus Gesamtschule, dem Kultur- und Stadthistorischen Museum und dem Zentrum für Erinnerungskultur Duisburg.

Finissage am Sonntag, 1. Mai 2018, 15 Uhr, mit der Tanzperformance „Peaceful warriors“ mit der „Missed in action dance company, Duisburg“.



SONNTAG, 11.3. – DIENSTAG, 1. MAI

ERÖFFNUNG: 11.3., 12:00 UHR

FINISSAGE: 1.5., 15:00 UHR

KULTUR- UND STADTHISTORISCHES MUSEUM

JOHANNES-CORPITIUS-PLATZ 1

47051 DUISBURG

ÖFFNUNGSZEITEN: MO – SA 10:00 – 17:00 UHR /

SO 10:00 – 18:00 UHR

EINTRITT: 4,50 EURO, ERMÄSSIGT 2 EURO

WWW.STADTMUSEUM-DUISBURG.DE

FREITAG, 16.3. – SONNTAG, 18.3

VERNISSAGE, RECEPTION, OPENING: 16.3. AB 18 UHR

DATATELLJEE

WERTHAUSER STR. 73

47226 DUISBURG-RHEINHAUSEN

KONTAKT: 0157 2915844

DATATELLJEE@OUTLOOK.DE

WWW.FACEBOOK.COM/DATATELLJEE

ÖFFNUNGSZEITEN: 16.3. AB 18 UHR / 17. UND 18.3. VON

15.00 – 19.00 UHR SOWIE NACH ABSPRACHE BIS ENDE APRIL



KONFLIKT- UND KRIEGSFOTOGRAFIE BY ALEX KEMPKE

TSCHECOSLOWAKEI, 1964 – 1967; BIAFRA KRIEG 1968; JORDANEN, 1970; MÜNCHEN, 1969 – 1972. KANADA, QUÉBEC, 1995.

„To put the spectator at the center of the picture“ - expressed in ‘Futurist Painting: Technical Manifesto’ (1910)”. „Den Zuschauer in den Mittelpunkt des Bildes stellen“ - ausgedrückt in ‘Futuristisches Gemälde: Technisches Manifest’ (1910)“. Das Gemälde von Carlo Carrà „Il Funerale dell'anarchico Galli / Begräbnis des Anarchisten Galli“ ist eines der Beispiele dafür. Meine Bilder habe ich im Mittelpunkt einiger Ereignisse fotografiert und manchmal aus der Distanz am Rande der Ereignisse. Warum ich das machte und warum ich im Herbst 1972 aufhörte, als Konflikt- und Kriegsfotograf zu arbeiten, steht in den Texten, die die Bilder der Ausstellung begleiten.

SAMSTAG, 17.3., 10.00 – 16.00 UHR

WEITERE TERMINE: SO 18.3.; SA 24.3.; SO 25.3.;

JEWELS 10.00 – 16.00 UHR

KULTUR- UND STADTHISTORISCHES MUSEUM

JOHANNES-CORPITIUS-PLATZ 1

47051 DUISBURG

KOSTEN: PRO TAG: 20 EURO

ANMELDUNG UNTER: 0203 283 6081

WWW.STADTMUSEUM-DUISBURG.DE



BILDHAUEREI – KUNSTHANDWERK AUS LEIDENSCHAFT

WORKSHOP FÜR ERWACHSENE MIT DEM SYRISCHEN BILDHAUER MOHAMAD AL NATOUR

Unter Anleitung des Künstlers Mohamad Al Natour wird in der Sonderausstellung eine lebensgroße Holzskulptur zum Thema „LIEBE & HASS – vom Schatten ins Licht“ erschaffen.

LITERATUR

SONNTAG, 4.3., 17 UHR. UND SONNTAG, 18.3., 17.00 UHR

KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3

47051 DUISBURG

EINTRITT: 8 EURO (VORBESTELLUNG EMPFOHLEN,

GERINGE PLATZZAHL)

VORVERKAUF: RESERVIERUNG: 0203-3469266 BZW.

SCHMAHL@UNITYBOX.DE



DER ZWANG

EINE SZENISCHE LESUNG AUS „ES MUSS EINER DEN FRIEDEN BEGINNEN – JAHRHUNDERTAUTOREN GEGEN DEN KRIEG“. / BASIEREND AUF EINER 1920 ERSCHEINENEN NOVELLE VON STEFAN ZWEIF / POETISCHE WERKSTATT RUHRORT

Wie schwerwiegend muss etwas sein, dass man dafür alles aufgibt? Ideale, Partnerschaft, die Freiheit – womöglich sogar das eigene Leben. Stefan Zweig, der selbst im zweiten Weltkrieg flüchtete, beschreibt in seiner Novelle den Konflikt eines Flüchtlingspaares, wie er aktueller nicht sein könnte.

Es herrscht Krieg. Die Optionen sind Flucht oder Kampf. Wer mit der Masse marschiert, der kämpft. Wer Mut hat, der flüchtet. So wie der deutsche Maler Ferdinand und seine Frau Paula. In der Schweiz oberhalb des Zürichsees, hoffen die beiden, Freiheit und Frieden zu finden. Der Frieden ist trügerisch. Der Stellungsbefehl des militärischen Bezirkskommandos München ruft ihn zum Kriegsdienst auf und entfacht in ihm einen inneren Konflikt von enormer Heftigkeit – er muss sich entscheiden zwischen Pflichterfüllung für das Vaterland und der Liebe zu seiner Frau Paula, die vehement um ihn kämpft „Du bist ein freier Mann. In einer freien Welt“. - Wie wird Ferdinand sich entscheiden?

Es ist die besondere Kunst Stefan Zweigs, auf knappstem Raum Geschehnisse von unerhörter Spannung zu schildern...

Mit Marion Mainka, Axel Gottschick und Friederike Schmahl





HOMER: ILIAS

VORGELESEN VON CHRISTIAN BRÜCKNER / EINFÜHRUNG: DR. JAN-PIETER BARBIAN

Mit Homers „Ilias“ begann die europäische Literatur. In 15.500 Versen erzählt dieses unvergängliche Menschheits-Epos vom Groll des Achilleus und dem Krieg um Troja. Ausgelöst durch Paris' Raub der Helena, herrscht ein jahrelanger Krieg zwischen den Griechen und den Bewohnern Trojas. In dramatischen Einzelszenen trifft Mann auf Mann, wird um das Leben von Freunden gekämpft und um Angehörige getrauert. Zusätzlich befeuert wird das grausame Gemetzel von der persönlichen Fehde des Griechen Achilleus mit seinem Heerführer Agamemnon. Achilleus bittet die Götter um Rache – und sei es um den Preis der eigenen Niederlage.

Christian Brückner, 1943 geboren, ist Schauspieler, Hörspiel- und Synchronsprecher. Er ist vor allem als Synchronstimme von Robert De Niro, als Off-Stimme in Dokumentarfilmen sowie als Rezitator und Interpret von Hörbüchern bekannt. 1990 wurde Brückner mit dem Adolf-Grimme-Preis Spezial in Gold für „herausragende Sprecherleistungen“ ausgezeichnet, 2012 wurde ihm der erstmals verliehene Sonderpreis des Deutschen Hörbuchpreises für sein Lebenswerk zugesprochen und 2017 erhielt er den Ehrenpreis der Deutschen Schallplattenkritik für sein erstes Musikalbum „Brückner Berlin“.

MONTAG, 5.3., 20:00 UHR

**ZENTRALBIBLIOTHEK IM STADTFENSTER
STEINSCHKE GASSE 26
47051 DUISBURG**

EINTRITT: VVK 9 EURO, AK 10 EURO

VORVERKAUF: ERSTINFORMATION IM STADTFENSTER

TEL. 0203 283 4218

STADTBIBLIOTHEK@STADT-DUISBURG.DE

WWW.STADTBIBLIOTHEK-DUISBURG.DE

MONTAG, 5.3., 20:00 UHR

VHS IM STADTFENSTER

STEINSCHKE GASSE 26

47051 DUISBURG

EINTRITT FREI

WWW.VHS-DUISBURG.DE

WARUM KRIEG? – ALBERT EINSTEIN/ SIGMUND FREUD

**EIN BRIEFWECHSEL / SZENISCHE LESUNG / EINFÜHRUNG: PD DR. L. JOSEPH HEID /
DRAMATURGIE, REGIE: FRANK ALKÄMPER / SPRECHER: PD DR. L. JOSEPH HEID UND
WOLFGANG VAN ACKEREN**

Im Juli/September 1932 führten der „Physiker wie der Psycholog“, der Begründer der Relativitätstheorie und der Begründer der Psychoanalyse, einen Briefwechsel über das Thema „Warum Krieg?“ Der eine nannte sich „militanter Pazifist“, der andere träumte von einer reinen „Diktatur der Vernunft“. Ein Dokument aus einer „Zeit der rasenden Dummheit“ (A. Einstein) und ein Dialog geprägt aus der Ethik des Judentums.

Wolfgang van Ackeren ist Musikwissenschaftler und (Hörspiel-)Komponist. Er ist Herausgeber von „Jüdisches Leben in Ruhrort“

L. Joseph Heid, PD, Dr. phil., Historiker, Publizist, zahlreiche Veröffentlichungen zur Sozial- und deutsch-jüdischen Beziehungsgeschichte sowie zur Geschichte der Juden in Duisburg.



Dr. L. Joseph Heid

AXEL HACKE: ÜBER DEN ANSTAND IN SCHWIERIGEN ZEITEN UND DIE FRAGE, WIE WIR MITEINANDER UMGEHEN

AUTORENLESUNG / EINFÜHRUNG: DR. JAN-PIETER BARBIAN

Wir leben in aufgewühlten und aufwühlenden Zeiten, die Grundlagen unseres bisherigen Zusammenlebens sind bedroht. Was bedeutet es eigentlich für jeden Einzelnen, wenn Lüge, Rücksichtslosigkeit und Niedertracht an die Macht drängen oder sie schon errungen haben? Wenn so erfolgreich in der Öffentlichkeit gegen alle bekannten Regeln des Anstands verstoßen wird? Neben seinem neuen Buch wird der Autor auch noch andere Texte auf die Bühne bringen, in denen es um nicht weniger als den Sinn des Lebens geht. Jede Hacke-Lesung ist ein bisschen anders als alle anderen: eine kleine Wundertüte.

Axel Hacke wurde 1956 in Braunschweig geboren. Er lebt heute als Schriftsteller und Journalist in München. Seine journalistische Arbeit wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Joseph-Roth-Preis, zwei Egon-Erwin-Kisch-Preisen und dem Theodor-Wolff-Preis. Hackes Bücher, zu denen viele Bestseller gehören, wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt.

MITTWOCH, 7.3., 20.00 UHR

ZENTRALBIBLIOTHEK IM STADTFENSTER

STEINSCHES GASSE 26

47051 DUISBURG

EINTRITT: VVK 9 EURO, AK 10 EURO

VORVERKAUF: ERSTINFORMATION IM STADTFENSTER

TEL. 0203 283 4218

STADTBIBLIOTHEK@STADT-DUISBURG.DE

WWW.STADTBIBLIOTHEK-DUISBURG.DE



FOTO: THOMAS DASHUBER

MITTWOCH, 7.3., 20:00 UHR

KOM'MA THEATER

SCHWARZENBERGER STR. 147

47226 DUISBURG

EINTRITT: 10 EURO / ERMÄSSIGT 7 EURO

WWW.OKKOHERLYN.DE

HEIKE KEHL & OKKO HERLYN: UND ICH BE- GEHRE, NICHT SCHULD DARAN ZU SEIN

**FRIEDLICHES UND WENIGER FRIEDLICHES VON DEN SCHLACHTFELDERN DES LEBENS
/ EINE MUSIKALISCH-LITERARISCHE REVUE**

Mit ihrer musikalisch-literarischen Revue erinnern Heike Kehl und Okko Herlyn an die große Tradition der Anti-Kriegs-Lieder und Friedenstexte von Matthias Claudius über Bertolt Brecht und Mascha Kaleko bis hin zu Erich Fried und Joan Baez. Heike Kehl, bühnenerfahrene Rezitatorin und ausdrucksstarke Jazzsängerin, und Okko Herlyn, gestandener Theologe und niederrheinischer Kleinkünstler, werden auf ihre Weise den Kollwitzschen Ruf „Nie wieder Krieg!“ zu Gehör bringen. Dabei wird es auf den Schlachtfeldern des Lebens – von der Küche bis zum Schützengraben – mal mehr oder mal weniger friedlich zugehen: ernst und heiter, anrührend und kritisch, nachdenklich und unterhaltsam.



WERNER STRELETZ UND ZEPP OBERPICH- LER: NIBELUNGEN — RELOADED

EINE LITERARISCH-MUSIKALISCHE REISE VOM MITTELALTER INS HEUTE /
EINFÜHRUNG: DR. JAN-PIETER BARBIAN

Der Bochumer Schriftsteller Werner Streletz hat den alten Nibelungen-Mythos neu erkundet. Spielmann Volker musiziert, Brünhild leidet und Hagen von Tronje ist nicht zu trauen. Mit drei Figuren des Nibelungen-Liedes treibt Streletz ein vertrackt-tragisches Spiel: modern und überraschend. Der Abend bietet eine literarische Annäherung an die dunkel-dräuende Mär aus dem Mittelalter, die zwischen Respekt und spielerischer Laune pendelt. Zu erleben ist, wie das Unheil, das schon die Nibelungen ins Verderben zog, bis heute wirksam sein kann. Das Programm vereint Tagebuchnotizen und mittelhochdeutsches Epos mit den Fragmenten eines Theaterstücks. Grundlage dafür bildet das Buch „Volkers Lied der Nibelungen“ von Werner Streletz.

Der Duisburger Gitarrist, Sänger und Autor Zepp Oberpichler begleitet das Programm musikalisch und trägt zusätzlich Passagen aus dem Original-Epos in mittelhochdeutscher Sprache vor.

FREITAG, 9.3., 20.00 UHR

ZENTRALBIBLIOTHEK IM STADTFENSTER

STEINSCHKE GASSE 26

47051 DUISBURG

EINTRITT: VVK 5 EURO, AK 6 EURO

VORVERKAUF: ERSTINFORMATION IM STADTFENSTER

TEL. 0203 283 4218

STADTBIBLIOTHEK@STADT-DUISBURG.DE

WWW.STADTBIBLIOTHEK-DUISBURG.DE





FOTO: PETER JACQUES

FREITAG, 9.3., 20:00 UHR

ZUM ANKER

KÖNIG-FRIEDRICH-WILHELM-STR. 18

47119 DUISBURG

EINTRITT: FREI(WILLIG)

WWW.KREATIVQUARTIER-RUHRORT.DE

BEGEGNUNG #1

LIEDER UND TEXTE VON THEODOR KRAMER

LESUNG MIT BARBARA WEDEKIND UND FOLKERT KÜPERS

Theodor Kramer (1897 – 1958), österreichischer Lyriker, Jude und Opfer des nationalsozialistischen Terrors, wurde als Soldat des Ersten Weltkrieges an der wolhynischen Front schwer verwundet. Seine Kriegserinnerungen fasste er in dem Gedichtband „Wir lagen in Wolhynien im Morast“ zusammen.

Barbara Wedekind und Folkert Küpers werden ausgewählte Texte von Theodor Kramer lesen. Musikalisch begleiten Mitglieder der Kölner Band Schlagsaite.

Der Eintritt ist frei(willig), d.h. der Hut geht rum

NAVID KERMANI: ENTLANG DEN GRÄBEN

**EINE REISE DURCH DAS ÖSTLICHE EUROPA BIS NACH ISFAHAN / AUTORENLESUNG
MIT DISKUSSION / MODERATION: DAVID EISERMANN, KULTURJOURNALIST /
BEGRÜSSUNG: DR. JAN-PIETER BARBIAN**

Ein immer noch fremd anmutendes, von Kriegen und Katastrophen zerklüftetes Gebiet beginnt östlich von Deutschland und erstreckt sich über Russland bis zum Orient. Navid Kermani ist entlang den Gräben gereist, die sich gegenwärtig in Europa neu auftun. Seine Reise führte ihn mitten durch den jüdischen „Ansiedlungsrayon“ der Zarenzeit, die „Bloodlands“ des Zweiten Weltkriegs, entlang dem Riss zwischen Ost und West, wo der Kalte Krieg längst nicht zu Ende ist und im Donbass zum heißen Krieg wird. Er hat die Trümmer zerstörter Kulturen und die Spuren alter wie neuer Verwüstungen gesehen. Vor allem hat er Menschen getroffen, die innerlich zerrissen sind, weil sie sich auf der Suche nach Heimat und Wohlstand auf eine Seite schlagen müssen.

Navid Kermani, geboren 1967 in Siegen, lebt als freier Schriftsteller in Köln. Für sein literarisches und essayistisches Werk erhielt er unter anderem den Heinrich-von-Kleist-Preis, den Joseph-Breitbach-Preis, 2015 den Friedenspreis des deutschen Buchhandels, den ECF Princess Margriet Award for Culture 2017 sowie den Staatspreis des Landes NRW 2017.

SAMSTAG, 10.3., 20.00 UHR

ZENTRALBIBLIOTHEK IM STADTFENSTER

STEINSCHKE GASSE 26

47051 DUISBURG

EINTRITT: VVK 9 EURO, AK 10 EURO

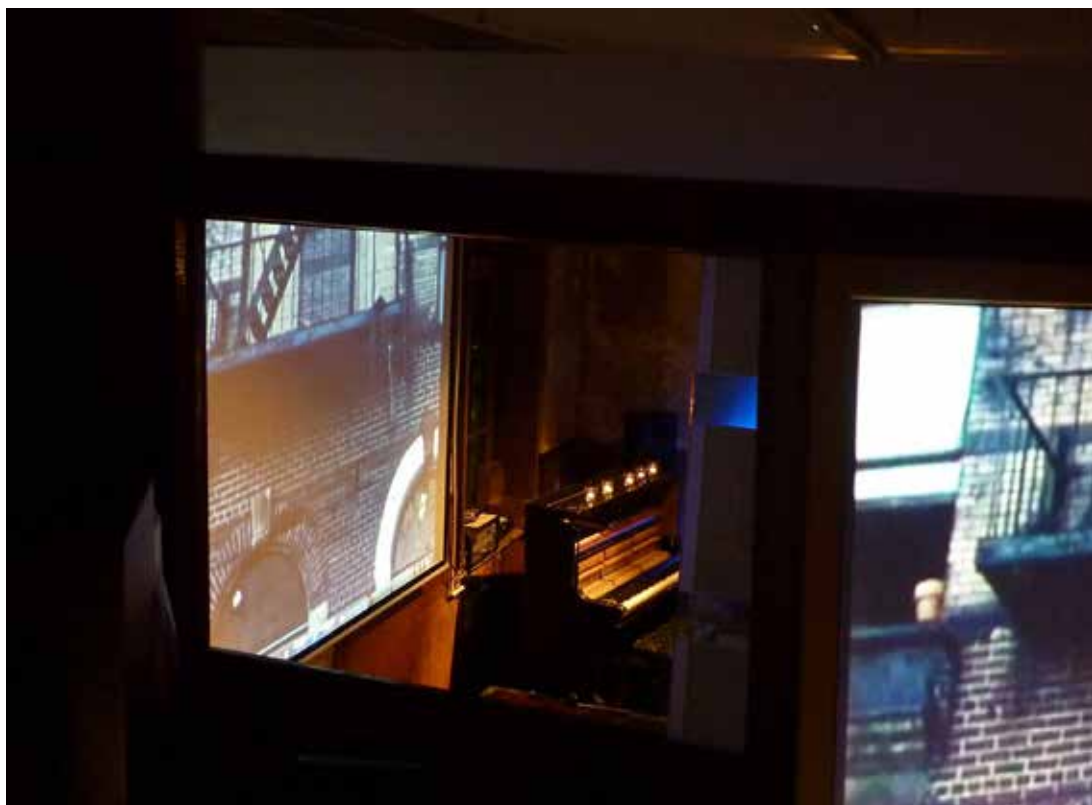
VORVERKAUF: ERSTINFORMATION IM STADTFENSTER

TEL. 0203 283 4218

STADTBIBLIOTHEK@STADT-DUISBURG.DE

WWW.STADTBIBLIOTHEK-DUISBURG.DE





SAMSTAG, 10.3., 20:00 UHR

LOKAL HARMONIE

HARMONIESTR. 41

47119 DUISBURG

EINTRITT: FREI(WILLIG)

WWW.KREATIVQUARTIER-RUHRORT.DE

BEGEGNUNG #2

TITELVERTEIDIGUNG

WDR-HÖRSPIEL VON PAUL BARZ

1941. Ein Flugzeug im Anflug auf das von Großbritannien besetzte Kreta. An Bord: Der Boxweltmeister Max Schmeling, jetzt Fallschirmjäger und einfacher Soldat.

In der Heimat galt der Ausnahmesportler lange Zeit als Aushängeschild. Von den Machthabern des NS-Regimes wurde er gezielt für propagandistische Zwecke eingesetzt - sein Sieg über den als unbezwingbar geltenden Joe Louis 1936 als Sieg der weißen über die schwarze Rasse gefeiert. Das Hörspiel „Titelverteidigung“ zeichnet das Bild eines exponierten Sportlers in einem diktatorischen System.

Der Eintritt ist frei(willig), d.h. der Hut geht rum

SAG MIR, DASS DU MICH LIEBST.

**EIN LEIDENSCHAFTLICH BEWEGENDER BRIEFWECHSEL ZWISCHEN ERICH MARIA REMARQUE UND MARLENE DIETRICH /
ES LESEN, SINGEN, SPRECHEN UND SPIELEN SIEMEN RÜHAAK UND MARGIT SARTORIUS-RÜHAAK / MUSIK: ROBERT STÖCKLE**

1937 begegnen sich Erich Maria Remarque und Marlene Dietrich zum ersten Mal in Venedig. Dies ist der Beginn einer höchst ungleichen, komplizierten, leidenschaftlich-aufwühlenden und dramatischen Liebesbeziehung, die drei Jahre andauern sollte.

In dieser Zeit schrieb Remarque der Dietrich poetisch zärtliche Liebesbriefe, die bis heute erhalten blieben und ein literarisches Vergnügen sind.

Die Antworten der Dietrich wurden allerdings größtenteils von Remarques späterer Ehefrau Paulette Goddard vernichtet. In Remarques Roman „Arc de Triomphe“ gibt es aber eine verdächtig ähnliche Liebesgeschichte zwischen den Figuren „Joan Madon“ und „Dr. Ravic“, die als ergänzende Vorlage für diesen Abend diene.

Siemen Rühaak absolvierte seine Schauspielausbildung an der Hochschule für Theater und Musik in Hannover. Engagements führten ihn u.a. an das Schauspielhaus Bochum, die Münchner Kammerspiele und das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg. Neben seinen Theaterverpflichtungen ist er aber auch häufig in Fernsehfilmen und -serien zu sehen. Hier reicht sein Rollenrepertoire vom Sympathieträger bis zum Übeltäter.

SONNTAG, 11.3., 15.30 UHR

KLEINKUNSTTHEATER „DIE SÄULE“

GOLDSTR. 15

47051 DUISBURG

EINTRITT: 13,50 EURO, ERMÄSSIGT 12,00 EURO

KARTEN GIBT ES IN DER „SÄULE“ UNTER 0203-20125.

BZW. 0203-2895765, AN DER THEATERKASSE IM THEATER

DUISBURG, TEL. 0203-28362-100.

KARTEN@THEATER-DUISBURG.DE UND AN ALLEN NRW

TICKET-VORVERKAUFSTELLEN, SOWIE IM INTERNET UNTER

WWW.WESTTICKET.DE



FOTO: WDR



SONNTAG, 11.3., 18:00 UHR

LOKAL HARMONIE

HARMONIESTR. 41

47119 DUISBURG

EINTRITT: FREI(WILLIG)

WWW.KREATIVQUARTIER-RUHRORT.DE

BEGEGNUNG #3

PAPA, WIR SIND IN SYRIEN

FEATURE, WDR/RBB / VON CHRISTIAN LERCH / REDAKTION: LESLIE ROSIN

Joachim steht am türkisch-syrischen Grenzort Elbeyli, in Sichtweite zur bombardierten Stadt Kobane und brüllt verzweifelt in sein Telefon. Er versucht seine beiden Söhne Mike (19) und Klaus (23) zu überreden, mit ihm nach Deutschland zurückzukehren. Das Feature „Papa, wir sind in Syrien“ wurde am 20. Oktober 2017 in der Kategorie „Radio Documentary“ mit dem Prix Europa ausgezeichnet.

Im Anschluss findet ein Hörergespräch mit Autor Christian Lerch, WDR-Redakteurin Leslie Rosin und Kreativquartier-Moderator Heiner Heseding statt.

Der Eintritt ist frei(willig), der Hut geht rum



SARAH BOSETTI: ICH WILL DOCH NUR MEIN BESTES

POETRYSLAM / BEGRÜSSUNG: PETRA DOBLER-WAHL

Sarah Bosetti erzählt Geschichten vom schönen Scheitern: vom Versuch, mit Schwimmflügeln an den Füßen über Wasser zu gehen. Von Menschen, die Schauspieler werden, weil sie es als Kellner einfach nicht geschafft haben. Von Gott, der bei einigen Menschen Gehirn und Darm verwechselt. Und von der Politik, in der es immer bergauf gehen muss, obwohl es für Fahrradfahrer viel schöner ist, wenn es bergab geht.

Sarah Bosetti, geboren 1984, studierte an der Hogeschool Sint Lukas in Brüssel Filmregie. Seit 2009 tritt sie auf Lesebühnen, PoetrySlams und Kabarettbühnen auf. Mit ihrem Team „Mikrokosmos“ wurde sie 2013 deutschsprachige Vizemeisterin im PoetrySlam. Sarah Bosetti hat regelmäßige Gastauftritte in den Kabarettshows des Deutschen Fernsehens. Daneben ist sie Kolumnistin bei radioeins (RBB), Mitbegründerin der Berliner Lesebühne „Couchpoetos“ und schreibt Bücher.

MONTAG, 12.3., 20:00 UHR

**ZENTRALBIBLIOTHEK IM STADTFENSTER
STEINSCHKE GASSE 26
47051 DUISBURG**

EINTRITT: VVK 5 EURO, AK 6 EURO

VORVERKAUF: ERSTINFORMATION IM STADTFENSTER

TEL. 0203 283 4218

STADTBIBLIOTHEK@STADT-DUISBURG.DE

WWW.STADTBIBLIOTHEK-DUISBURG.DE



DIDIER DAENINCKX: DER DSCHUNDEL NAHE CALAIS

BUCHVORSTELLUNG UND LESUNG IN DEUTSCHER UND FRANZÖSISCHER SPRACHE

DIENSTAG, 13.3., 19:30 UHR

KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3

47051 DUISBURG

EINTRITT: 8 EURO, ERMÄSSIGT 5 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE DUISBURG

TEL. 0203 283 62100

KARTEN@THEATER-DUISBURG.DE ODER ONLINE ÜBER

WWW.ADTICKET.DE

WWW.VOILA-DUISBURG.DE

Der vielseitige und preisgekrönte französische Romanautor Didier Daeninckx stellt sein neues Buch „Der Dschungel nahe Calais“ vor.

Naëlle, eine junge Französin maghrebischer Herkunft, hat gerade ihren Job als Kassiererin in einem Supermarkt verloren. Sie macht sich auf den Weg zu ihrer Schwester in London, wo sie nie ankommt. Ein Autounfall in der Nähe von Lens/o. Boulogne-sur-mer raubt ihr das Gedächtnis und führt sie mit Menschen zusammen, die alles verloren haben, nur ihre Erinnerung nicht.

Willkommen im Dschungel! Eine verwilderte Ansammlung von Containern, Hütten und Behausungen für einen vielsprachig tausendstimmigen Chor vor Gewalt und Krieg Geflohener. „Strandgut Europa“, so nannte Werner Lansburgh vor Jahren sein Buch über Flüchtende vor der Nazidiktatur. Nun fliehen andere, wieder einem Diktat der Not gehorchend, nach Europa.

Wenn sie hier stranden, haben sie ihr Leben riskiert und nicht mehr gerettet als dieses. Tarek, ein Staatenloser, dem der Terror seine Frau nahm, Salem aus Kuwait, den es weiterräut nach England, „auf Achse“, so wörtlich wie noch selten gedacht, Belula aus Erithrea, die den Lauf eines Gewehres nicht nur von der Mündung her kennt. Sie alle sitzen fest und können nicht sesshaft werden. Aber sie teilen das wenige zum Leben und haben mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Und Naëlle? Fremd im eigenen Land, findet sie unter Fremden ein eigenes Leben.

Lernen sie in Didier Daeninckx einen außergewöhnlichen Schriftsteller kennen. Seine deutschen Übersetzer werden Ihnen dabei helfen.

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Duisburg



FOTO: PAUL SCHIRHOFFER

PETRA RESKI: BEI ALLER LIEBE

AUTORINNENLESUNG / EINFÜHRUNG: PETRA DOBLER-WAHL

In Palermo wird ein deutscher Staatsanwalt ermordet aufgefunden, ausgerechnet auf dem Straßenstrich der Transvestiten. Serena Vitale, die Ermittlerin im Kampf gegen die Mafia, will zunächst mit dem Fall nichts zu tun haben. Schließlich nehmen afrikanische Schlepperbanden all ihre Zeit in Anspruch. Doch der Staatsanwalt ermittelte in Deutschland gegen die Mafia, und Serena Vitale ist sonnenklar, dass es sich keinesfalls um ein Verbrechen aus Leidenschaft handelt. Ihr bleibt nichts anderes übrig, als sich selbst in die Ermittlungen zu stürzen.

Petra Reski wurde im Ruhrgebiet geboren und lebt in Venedig. Seit 1989 schreibt sie über Italien für Die Zeit, Geo, Merian, Focus und Brigitte, und immer wieder über das Phänomen Mafia. Sie drehte einen Film über Mafiafrauen und wurde für ihre Reportagen, Romane und Sachbücher mehrfach ausgezeichnet, in Deutschland zuletzt mit dem Journalistinnenpreis und als „Reporterin des Jahres“. In Italien erhielt sie für ihr Antimafia-Engagement den Premio Civitas und den Amalfi Coast Media Award.

MITTWOCH, 14.3., 20.00 UHR

ZENTRALBIBLIOTHEK IM STADTFENSTER

STEINSCHKE GASSE 26

47051 DUISBURG

EINTRITT: VVK 5 EURO, AK 6 EURO

VORVERKAUF: ERSTINFORMATION IM STADTFENSTER

TEL. 0203 283 4218

STADTBIBLIOTHEK@STADT-DUISBURG.DE

WWW.STADTBIBLIOTHEK-DUISBURG.DE

DONNERSTAG, 15.3., 18.30 UHR

VHS IM STADTFENSTER

STEINSCH GASSE 26

47051 DUISBURG

EINTRITT: FREI

WWW.VHS-DUISBURG.DE



WAS IST IN DEN SEELEN GEBLIEBEN?...

... FRAGT KURT TUCHOLSKY IN SEINEM GEDICHT „KRIEGSANDENKEN“ AUS DEM JAHR 1920. UND JOHANNES VOGEL BEGRÜSSTE DEN WESTFÄLISCHEN FRIEDEN 1649 IN SEINER POETISCHEN ...

Bemerkung „Was du nit glaubtest / das geschieht.“

Das Thema „Nie wieder Krieg“ ist zu allen Zeiten in allen Ländern der Erde immer wieder eindrucksvoll behandelt worden. Elke Bludau und Wolfgang Schwarzer lesen internationale Prosa und Gedichte zum Thema Krieg und Frieden von der Epoche des Barock bis in unsere Zeit.

DONNERSTAG, 15.3., 19.00 UHR

LOKAL HARMONIE

HARMONIESTRASSE 49

47119 DUISBURG

EINTRITT: FREI

WWW.LOKAL-HARMONIE.DE

WARUM KRIEG? – ALBERT EINSTEIN/ SIGMUND FREUD

EIN BRIEFWECHSEL / SZENISCHE LESUNG / EINFÜHRUNG: PD DR. L. JOSEPH HEID /
DRAMATURGIE, REGIE: FRANK ALKÄMPER / SPRECHER: PD DR. L. JOSEPH HEID UND
WOLFGANG VAN ACKEREN /

Im Juli/September 1932 führten der „Physiker wie der Psycholog“, der Begründer der Relativitätstheorie und der Begründer der Psychoanalyse, einen Briefwechsel über das Thema „Warum Krieg?“ Der eine nannte sich „militanter Pazifist“, der andere träumte von einer reinen „Diktatur der Vernunft“. Ein Dokument aus einer „Zeit der rasenden Dummheit“ (A. Einstein) und ein Dialog geprägt aus der Ethik des Judentums.

Wolfgang van Ackeren ist Musikwissenschaftler und (Hörspiel-)Komponist. Er ist Herausgeber von „Jüdisches Leben in Ruhrort“

L. Joseph Heid, PD, Dr. phil., Historiker, Publizist, zahlreiche Veröffentlichungen zur Sozial- und deutsch-jüdischen Beziehungsgeschichte sowie zur Geschichte der Juden in Duisburg.

BEGEGNUNG #4

DIE FRIEDENSBEWEGUNG DER 80ER JAHRE

LIEDER UND TEXTE

Anfang der 80-er Jahre bewegte die westdeutsche Friedensbewegung Hunderttausende zu Massendemonstrationen. Aber nicht nur diese Demonstrationen, sondern auch die vielfältigen kulturellen Veranstaltungen zeichneten diese Friedensbewegung aus. Dabei wurden Antikriegstexte der Kriegsgenerationen der beiden Weltkriege, Texte der Anti-Atomtod-Kampagne der 60-er Jahre und aktuelle eigene Texte zusammengefasst. Barbara Wedekind und Folkert Küpers lesen ausgewählte Texte, musikalisch begleitet durch Detlef von Schmeling und Band.



FOTO: PETER JACQUES

DONNERSTAG, 15.3. 20:00 UHR

HAFENKNEIPE ZUM HÜBI

LEINPFAD, ECKE HORST-SCHIMANSKI-GASSE

47119 DUISBURG

EINTRITT: FREI(WILLIG)

WWW.KREATIVQUARTIER-RUHRORT.DE

KURT TUCHOLSKY, ANTI-MILITARIST UND PAZIFIST

VORTRAG, MUSIK, KABARETT

„Nie wieder Krieg?“ Kurt Tucholsky, einer der bedeutendsten Publizisten der Weimarer Republik, fragte nicht. Er forderte und mahnte: „Nie wieder Krieg!“ lautet die letzte Zeile seines Anti-Kriegsgedichts „Drei Minuten Gehör“, das er 1922 unter dem Pseudonym Theobald Tiger veröffentlichte.

Ein Programm aus Vortrag, Musik und Kabarett widmet sich dem Gesellschaftskritiker, Kabarettautor, Liedtexter und Lyriker Kurt Tucholsky, der sich als linker Demokrat, Sozialist, Pazifist und Antimilitarist sah und vor dem Erstarken der politischen Rechten warnte.

Mitwirkende: Dr. Ian King, Vorsitzender Kurt-Tucholsky-Gesellschaft / Vokalpraktischer Kurs der Erich-Fried-Gesamtschule Herne unter Leitung von Katrin Block / Geflüchtete / Teilnehmer am Projekt „Menschen stärken Menschen“

Weitere Informationen: www.buergerstiftung-duisburg.de



FREITAG, 16.3., 18:00 UHR

KULTUR- UND STADTHISTORISCHES MUSEUM

JOHANNES-CORPUSIUS-PLATZ 1

47051 DUISBURG

EINTRITT FREI



FOTO: ANTON ENNER

FREITAG, 16.3., 19:00 UHR

LOKAL HARMONIE

HARMONIESTR. 41

47119 DUISBURG

EINTRITT: FREI(WILLIG)

WWW.KREATIVQUARTIER-RUHRORT.DE

UNSERE GEPRÄGTEN LEBEN

AUTOR: RALF KOSS / MITWIRKENDE: TEILNEHMER DER ERINNERUNGSWERKSTATT

Die älteren Duisburger haben den Zweiten Weltkrieg als Kinder erlebt. In der Stadt leben heimisch gewordene Flüchtlinge der Jugoslawienkriege. Die Bürgerkriege Afrikas haben Menschen in die Flucht getrieben. Syrer flohen vor dem Krieg bis nach Duisburg.

Welche Erfahrungen teilen die Menschen, die einen Krieg erlebt haben? Was trennt sie dennoch? Wie bewältigen Menschen die so existentielle Erfahrung eines Krieges? Wie wirkt lang zurückliegendes Geschehen weiter? In Erinnerungswerkstätten und durch Interviews wurde die Grundlage zu einem vielstimmigen Lesestück gelegt. Ein Chor der Wissenden spricht im Lokal Harmonie. Sechs Duisburger unterschiedlicher Herkunft wollen ihre Erfahrung teilen. Nie wieder Krieg, da sind sie sich einig. Doch kaum fängt einer an zu sprechen, fällt ihm ein anderer ins Wort. Findet der Chor zu einer Stimme? Denn dieser Chor hat ein Gegenüber: Alle, die den Krieg nicht kennen.



SONNTAG, 18.3., 15:00 UHR

KULTUR- UND STADTHISTORISCHES MUSEUM

JOHANNES-CORPULIUS-PLATZ 1

47051 DUISBURG

EINTRITT: 4,50 EURO / ERMÄSSIGT: 2 EURO

WWW.STADTMUSEUM-DUISBURG.DE

WWW.LUTFIYE-GUEZEL.TUMBLR.COM

ELLE REBELLE – PEOTRY GOES MUSEUM

LESUNG MIT LÜTFIYE GÜZEL / ERZÄHLCAFÉ LEBENDIGE GESCHICHTE(N)

Die Jury des Literaturpreises Ruhr würdigt mit Lütfiye Güzel „eine Sprachspielerin, die ihre Arbeit ernst nimmt“. Lütfiye Güzel gewinnt den Hauptpreis. Ihre Texte sind lakonische Momentaufnahmen und scharfsinnige Alltags-Beobachtungen.

Die Tochter eines türkischen Stahlarbeiters wuchs in Duisburg-Marxloh auf und lebt heute in Duisburg und Berlin. Seit 2012 hat sie fast ein Dutzend schmale Lyrik- und Prosabände veröffentlicht, die meisten im Selbstverlag. Die Dichterin aus Duisburg hat keinen Verlag – und will auch keinen.

Am Rande der Lesung zeigt Lütfiye Güzel ihre „Handzettel-Gedichte“ verpackt in Butterbrottüten und präsentiert in Obstkisten.

KONZERTE

SONNTAG, 4.3., 11:00 UHR

KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15 EURO / FAMILIENKARTEN: 25 EURO

(2 ERWACHSENE + KINDER)

VORVERKAUF:

BUCHHANDLUNG SCHEUERMANN, SONNENWALL 35,

47051 DUISBURG – MITTE;

BUCHHANDLUNG LESEZEICHEN, EMSCHER STRASSE 213,

47166 DUISBURG-HAMBORN;

PAPETERIE FARBKLECKS, FRIEDRICH-WILHELM-STRASSE

75, 47051 DUISBURG;

ROSEN-APOTHEKE, ANGERMUNDER STRASSE 30,

40489 DÜSSELDORF;

PARACELUS-APOTHEKE, IM SCHLENK 52,

47055 DUISBURG;

HUBERTUS APOTHEKE, ANGERMUNDER STRASSE 11,

47269 DUISBURG-RAHM.

NOUS AVONS COMPRIS! – WIR HABEN VERSTANDEN

**JOLA WOLTERS, CHANSONS / FREIE KANTOREI DUISBURG, LEITUNG: GEORG BÜNK
/ WOLFGANG SCHWARZER, DEUTSCH-FRANZÖSISCHE GESELLSCHAFT / MARION
BORNSCHEUER, LEHMBRUCK MUSEUM / FRIEDEMANN PARDALL, DUISBURGER
PHILHARMONIKER / ROLF HENNIG-SCHEIFES**

Im Rahmen der Duisburger Akzente nähert sich der Lions Club Duisburg bei seinem diesjährigen „Tag voller Musik“ in der Kulturkirche Liebfrauen den Themen Frieden und Versöhnung. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Musik, Kunst und Texte, die den Krieg verarbeiten und vom Frieden träumen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Aussöhnung der beiden ehemaligen Erbfeinde und nunmehr ziemlich besten Freunde Frankreich und Deutschland.

2018 bedeutet nicht nur den einhundertsten Jahrestag der Beendigung des ersten Weltkrieges, es ist gleichzeitig auch genau 400 Jahre her, dass mit dem Prager Fenstersturz der Dreißigjährige Krieg begann. So spannt sich der Bogen vom Barock bis zur Gegenwart mit Musik von Schütz bis zum Chanson, Kunst und Lyrik von Wilhelm Lehmbruck, mit Texten aus fünf Jahrhunderten bis hinein in unsere Zeit, einer Zeit des hierzulande zuvor nie gekannten Friedens und Wohlstandes.

In der Pause der Veranstaltung gibt es ein zum Thema passendes frankophiles kulinarisches Angebot.

Der Lions Club Duisburg unterstützt seit seiner Gründung im Jahre 1955 viele soziale und kulturelle Projekte in Duisburg und verwendet auch den Erlös aus dieser Veranstaltung zu 100 % für diese Zwecke.

Eine Veranstaltung des Lions Hilfswerks Duisburg.



HIBAKUSHA DREAMING – TOM LIWA & HARALD SCHULTE

LIEDER UND BUTOH-TANZ

Der Atombombenabwurf auf Hiroshima im Jahre 1945 und die damit einhergehende zivile Katastrophe galten den kalten Krieg hindurch als warnende Metapher im weltweiten kollektiven Bewusstsein. Angesichts der momentanen Spannungen in der Welt-politik erhält der Blick auf die damaligen Ereignisse eine erschreckende Aktualität. Was bedeutete und bedeutet Hiroshima jenseits von politikwissenschaftlichen Diskursen? Was für einen Abdruck hinterließ es in der Seele von Menschen, die die Katastrophe überlebten... und was für einen in uns, dreiundsiebzig Jahre und – laut Google Maps – siebzehn Flugstunden von dort entfernt?

Im Mittelpunkt von HIBAKUSHA DREAMING stehen Songs, die der Duisburger Song-poet Tom Liwa tief berührt nach Sichtung von Lyrik und Prosa Überlebender exklusiv zu diesem Anlass komponiert und verfasst hat. In seiner Recherchearbeit übertrug er Texte aus der englischen Übersetzung ins Deutsche – eine Poesie des Unfassbaren – und wird sie bei den Akzenten zu Akustikgitarre und Klangcollagen uraufführen.

Wortloses Gegenstück zu Liwas Liedern bildet im Wechselspiel Harald Schultes Butoh-Performance. Butoh (deutsch „Tanz der Finsternis“), entstand nach dem zweiten Weltkrieg in Japan als ein Tanztheater ohne feste Form, in dem sich der Protest gegen den nordamerikanischen Kulturimperialismus mit der Tradition des modernen, deutschen Ausdruckstanzes der zwanziger Jahre verband.

Tom Liwas reguläres neues Album GANZ NORMALE SONGS erscheint im Februar 2018 bei Grand Hotel van Cleef. Mit Harald Schulte verbindet ihn eine kongeniale Künstlerfreundschaft, die schon zu mehreren spannenden Projekten geführt hat. So performte Schulte auch im 2015er Video zum Song „Federkleid“.

HIBAKUSHA (deutsch: Explosionsoffer) ist die japanische Bezeichnung für die Überlebenden von Hiroshima und Nagasaki. DREAMING bezieht sich auf den Traumzeit-Begriff der australischen Aborigines – die kollektive Fähigkeit, die Welt und ihre Zusammenhänge richtig zu verstehen.



FOTO: SASKIA LIPPOLD



MITTWOCH 7.3. UM 19:30 UHR

KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15 EURO, ERMÄSSIGT 8 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE DUISBURG

TEL. 0203 283 62100

KARTEN@THEATER-DUISBURG.DE ODER ONLINE ÜBER

WWW.ADTICKETDE

WWW.TOMLIWA.DE

WWW.COMPAGNIE-DANSE-AUTOMATIQUE.DE

DONNERSTAG, 8.3., 20:00 UHR

MERCATORHALLE IM CITYPALAIS / BUSINESSBEREICH

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ

47051 DUISBURG

EINTRITT FREI

VORANMELDUNG ERFORDERLICH!

LA VITA CONTINUA – BEJERANO UND MICROPHONE MAFIA

KULTURABEND MIT LESUNG UND KONZERT DER DGB-JUGEND

„Ihr habt keine Schuld an dieser Zeit. Aber ihr macht euch schuldig, wenn ihr nichts über diese Zeit wissen wollt. Ihr müsst alles wissen, was damals geschah und warum es geschah.“ (Esther Bejarano)

Esther Bejarano wurde als Jugendliche in das Konzentrationslager Auschwitz, später nach Ravensbrück, deportiert. Die Shoah-Überlebende wird im Rahmen der Duisburger Akzente aus ihrer Biographie „Erinnerungen“ lesen. Im Anschluss daran findet ein gemeinsames Konzert mit ihrem Sohn Joram Bejarano und der Kölner Hiphop-Band Microphone Mafia statt.

Kostenfreie Anmeldung und nähere Informationen unter: duisburg@dgb.de / Telefon 0203/9927510.





KRIEG UND FRIEDEN — KLAVIERMUSIK DES 20. JAHRHUNDERTS UND VON LUDWIG VAN BEETHOVEN

PROF. TILL ENGEL UND STUDIERENDE AUS SEINER KLAVIERKLASSE

Prof. Till Engel gestaltet das Konzert zusammen mit Studierenden seiner Klasse. Im 20. Jahrhundert gab es zwei verheerende Kriege, die in der Musik jener Zeit ihre Spuren hinterlassen haben. Der Zusammenbruch jeglicher Ordnung führte auch dazu, hergebrachte musikalische Systeme in Frage zu stellen und neue Ausdrucksformen zu finden. Ravel, Prokofieff, Bartók, Schönberg, Karl Amadeus Hartmann und viele andere haben Musik geschaffen, die sich direkt mit dem Grauen des Krieges und seinen Folgen auseinandersetzt. Auch die zutiefst humanistische Musik von Beethoven lässt das Thema Krieg und Frieden nicht unberücksichtigt.

FREITAG, 9.3., 19:30 UHR

FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE,

KLEINER KONZERTSAAL

DÜSSELDORFER STR. 19

47051 DUISBURG

EINTRITT: 10 EURO / ERMÄSSIGT 5 EURO

RESERVIERUNG ÜBER 0203 295 88 0 ODER 0201 4903231

MITTWOCH 14.3. UM 19:30 UHR

KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15 EURO, ERMÄSSIGT 8 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE DUISBURG

TEL. 0203 283 62100

KARTEN@THEATER-DUISBURG.DE ODER ONLINE ÜBER

WWW.ADTICKET.DE

WWW.FOLKSONG.DE

DIE GRENZGÄNGER: MAIKÄFER FLIEG

VERSCHOLLENE LIEDER 1914 – 1918

100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs präsentieren „Die Grenzgänger“ ein Programm mit Liedern aus dem Deutschen Volksliedarchiv. Fast 3000 Lieder wurden zusammen mit mehr als 50 freiwilligen Helfern ausgewertet und die wichtigsten davon mit allen musikalischen Wassern der letzten hundert Jahre gewaschen und sorgfältig entstaubt. Hier erklingt erstmals die Original-Version von Lili Marleen, die Hans Leip 1915 selbst auf einem Zettel skizziert hatte. Viele anonym gebliebene Menschen, die sich einen Reim auf eine Welt machten, die in Flammen aufging, kommen mit ihren Liedern und ihrem Witz zu Wort.

Weitab von Romantik und sentimentaler Heimatduselei singt und spielt die Bremer Gruppe „Die Grenzgänger“ Geschichten aus dem Alltag der „kleinen Leute“. Mit Cello, Akkordeon und zwei Gitarren zaubern die vier Musiker ein ganzes Musikuniversum auf die Bühne, mit Anklängen von Jazz, Folk, Gypsy-Swing, Weltmusik. Die fünffache Auszeichnung mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik zeugt von dem hohen Niveau ihrer künstlerischen Arbeit.



FOTO HELENA WUITKE

KRIEG UND FRIEDEN — BATTAGLIA UND LAMENTO

**PROF. CHRISTIAN RIEGER UND STUDIERENDE SEINER KLASSE FÜR HISTORISCHE
TASTENINSTRUMENTE**

Auf dem Programm steht europäische Musik des 17. Und 18. Jahrhunderts: Cembalo-
musik von Johann Jakob Froberger, Francisco Correa de Arrauxo, Francois Couperin,
Alessandro Poglietti und Johann Sebastian Bach.

FREITAG, 16.3., 19:30 UHR

FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE.

KLEINER KONZERTSAAL

DÜSSELDORFER STR. 19

47051 DUISBURG

EINTRITT: 10 EURO / ERMÄSSIGT 5 EURO

RESERVIERUNG ÜBER 0203 295 88 0 ODER 0201 4903231

WEISSE TAUBE, FLIEG — DER LIEDERABEND FÜR DEN FRIEDEN

MICHAEL MAUTONE & BAND MIT QUINTETT AUS DUISBURGER PHILHARMONIKERN

Nie wieder Krieg? Friedenskultur hat bei uns Tradition, wenn auch zumeist in der
Poesie. Mautone singt, spielt Gitarre und Fußschlagzeug. Er vertont seine deutschspra-
chigen Texte in Pop und Chanson mit André Meisner am Akustikbass und Rockviolinist
David Engler, bekannt von Tanga Elektra & Saga's Suitcase.

An diesem klanggewaltigen Abend wird Schützenhilfe von fünf virtuosen Duisbur-
ger Philharmonikern geleistet, für die Mautone komponiert. Auf dem Höhepunkt des
Konzerts gibt es sogar Rückendeckung eines bekannten deutschen Dichters - deutsche
Friedenskultur aus dem Pulverfass Schillers. Eine Kultur, in der nicht nur das Miteinan-
der zählt, sondern vor allem die Freude, die Kunst, die Wissenschaft, die Bildung, die
Freundschaft, die Liebe und die Vergebung.

Giuseppe Michael Mautone (voc, git, dr), David Engler (vl, voc), André Meisner (bs,
voc), Birgit Schnepfer (Violine), Johanna Klose (Violine), Lolla Stüßmilch (Viola), Anja
Schröder (Cello), Dongxu Wang (Oboe)

SAMSTAG, 17.3., 19:30 UHR

KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3

47051 DUISBURG

EINTRITT: 15 EURO, ERMÄSSIGT 8 EURO

VORVERKAUF: THEATERKASSE DUISBURG

TEL. 0203 283 62100

KARTEN@THEATER-DUISBURG.DE ODER ONLINE ÜBER

WWW.ADTICKET.DE

WWW.MAUTONE.BAND



FOTO: TOM SMILYANIC



SAMSTAG, 17.3., 20:00 UHR

KOM'MA-THEATER

SCHWARZENBERGER STR. 147

47226 DUISBURG

EINTRITT: FREI – RESERVIERUNG ERBETEN

UNTER 0203 283 8486

ÜBERLEBENREDEN – MUSIK POETRY VISUALS

DISKUSSIONSKONZERT / JUNGES ENSEMBLE RUHR

Ihre Musik ist so vielfältig wie die 15 Akteure und verbindet traditionelle Elemente ihrer Kulturen mit Einflüssen von Jazz, Pop, Reggae, Klassik und Neuer Musik.

Poetry, Songs und Visuals fragen nach den Gründen für Zukunftsangst, Abschottung und Ausgrenzung in unserer Gesellschaft und machen Lust auf solidarische Lebensformen, die das Persönliche und Zusammenleben bereichern und unsere Städte lebens- und liebenswert machen: If you can't change the world, change your world!

Eine Produktion von Art at Work & Medienbunker Marxloh featuring Leah Lorke (Poetry)

FILM

SAMSTAG, 3.3. – SONNTAG, 18.3.

FILMFORUM

KOMMUNALES KINO & FILMHISTORISCHE SAMMLUNG

DELLPLATZ 16

47051 DUISBURG

WWW.FILMFORUM.DE

NIE WIEDER KRIEG?

FILMREIHE ZUM DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN VERHÄLTNIS

Nach drei mörderischen Kriegen innerhalb von nur 75 Jahren (1870/71 – 1914/18 – 1939/45) ist die Versöhnung zwischen den verfeindeten Nachbarländern Deutschland und Frankreich alles andere als selbstverständlich. Der Freundschaftsvertrag, unterschrieben von Präsident Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer am 22. Januar 1963 („Elysée-Vertrag“), krönte eine Entwicklung, die bis heute weltweit als Vorbild und Modell angesehen wird. Mehr als 7 Jahrzehnte Frieden in Mitteleuropa und der Weg in die Vereinigung Europas sind auch dieser Verständigung geschuldet, die von der hohen Politik eingeleitet wurde, aber von den Menschen der beiden Nachbarvölker gelebt und getragen wird.

Das Filmforum zeigt eine Reihe von Filmen, die von der fatalen Indoktrinierung der Erbfeindideologie über die Sinnlosigkeit der Völkerschlächten und die Tragik der Menschenschicksale auf beiden Seiten der Grenze bis hin zu ersten Begegnungen ehemaliger Gegner und Hinterbliebenen und gegenseitiger Verständigung, ja Freundschaft das deutsch-französische Verhältnis in all seinen Facetten greifbar macht.

MONTAG, 5.3. 18:00 UHR

FILMWERKSTATT DES FILMFORUMS

GOLDSTRASSE 10 A

47051 DUISBURG

EINTRITT FREI – WEGEN DER BEGRENZTEN TEILNEHMER-
ZAHL WIRD UM VORHERIGE ANMELDUNG GEBETEN

(TEL. 0203 285 473 ODER MAIL@FILMFORUM.DE)

WWW.FILMFORUM.DE

DAS DEUTSCH-FRANZÖSISCHE VERHÄLTNIS UND SEINE WIDERSPIEGELUNG IM FILM

VORTRAG MIT DISKUSSION / REFERENT: WOLFGANG SCHWARZER, DT.-FRANZ.
GESELLSCHAFT / SONDERPROGRAMM IN DER FILMWERKSTATT DES FILMFORUMS

Es ist ein langer Weg von den Verheerungen der Kriege von 1870/71, 1914/18 und 1939/45, in denen Deutschland und Frankreich sich als unversöhnliche Feinde gegenüberstanden, bis zum „Elysée-Vertrag“ von 1963, der die deutsch-französische Freundschaft besiegelte und den Weg in ein geeintes Europa öffnete. In der „filmwerkstatt“ soll dieser Weg mit seinen historischen und politischen Hintergründen nachgezeichnet werden. Parallel dazu werden Filme vorgestellt, die das deutsch-französische Verhältnis spiegeln – von „Kameradschaft“ (G.W. Pabst, D 1931) bis „Frantz“ (F. Ozon, 2016).

FRANTZ

REGIE: FRANÇOIS OZON / F/D 2016 / DARSTELLER: PIERRE NINEY, PAULA BEER, ERNST STÖTZNER U.A. / DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FASSUNG MIT UNTERTITELN / EINFÜHRUNG: WOLFGANG SCHWARZER, DT.-FRANZ. GESELLSCHAFT

Der Erste Weltkrieg ist noch nicht lange vorbei. Die Gräber noch frisch. In einem von ihnen liegt Frantz (Anton von Lucke). Gefallen an der Front in Frankreich. Jeden Tag betrauert ihn Anna (Paula Beer) auf einem Friedhof in Deutschland. Doch Anna trauert nicht allein. Der Franzose Adrien (Pierre Niney) legt ebenfalls Blumen an der letzten Ruhestätte des Deutschen ab. Die beiden Männer haben sich kennengelernt. In Frankreich im Krieg. Anna, die bei ihren Beinah-Schwiegereltern Dr. Hoffmeister (Ernst Stötzner) und dessen Frau Magda (Marie Gruber) lebt, nähert sich dem Mann an. Erst ist es der Tote, der sie verbindet. Denn Anna liebte Frantz. Doch auch Adrien hat eine besondere Beziehung zu ihm. Nur welche?

François Ozon verbindet die Motive in seinem Nachkriegs-Drama FRANTZ zu einem ganz eigenen Film über Liebe und Versöhnung sowie die Bereitschaft, Grenzen zu sprengen.

MITTWOCH, 7.3., 18:00 UHR

FILMFORUM

KOMMUNALES KINO & FILMHISTORISCHE SAMMLUNG

DELLPLATZ 16

47051 DUISBURG

EINTRITT: 7 EURO, ERMÄSSIGT 5,50 EURO

WWW.FILMFORUM.DE





DONNERSTAG, 8.3., 18:00 UHR

FILMFORUM

KOMMUNALES KINO & FILMHISTORISCHE SAMMLUNG

DELLPLATZ 16

47051 DUISBURG

EINTRITT: 7 EURO, ERMÄSSIGT 5,50 EURO

WWW.FILMFORUM.DE

WEGE ZUM RUHM

**REGIE: STANLEY KUBRICK / USA 1958 / REGIE: STANLEY KUBRICK / DARSTELLER:
KIRK DOUGLAS, ADOLPHE MENJOU, GEORGE MACREADY U.A. / EINFÜHRUNG:
WOLFGANG SCHWARZER, DT.-FRANZ. GESELLSCHAFT**

Noch vor DR. SELTSAM drehte Meisterregisseur Stanley Kubrick 1957 seinen weit weniger ironischen Anti-Kriegsfilm WEGE ZUM RUHM. Während des Ersten Weltkriegs schickt General Mireau seine Soldaten in einen aussichtslosen Angriff gegen eine befestigte deutsche Stellung. Als die Männer sich dem Himmelfahrtskommando verweigern, wird ihnen der Prozess gemacht. Gleich 100 sollen erschossen werden. Colonel Dax (Kirk Douglas) setzt sich für seine Männer ein. Er durchschaut die wahren Hintergründe.

Kubrick entlarvt den Krieg als zynisches und schmutziges Geschäft. Doch auch das Filmbusiness ist nicht ohne Bosheit. In Frankreich und der Schweiz bannte die Zensur sein Kriegsdrama. Kubrick wehrte sich auf seine Weise. Der ursprünglich geplante, eher optimistische Schluss fiel unter den Schneidetisch. Statt der besseren Kasse zu huldigen, setzte er die weniger schöne Wahrheit ins Bild.

JULES UND JIM – DIE FILMANALYSE

REGIE: FRANÇOIS TRUFFAUT / F 1962 / DARSTELLER: JEANNE MOREAU, OSKAR WERNER, HENRI SERRE U.A. / EINFÜHRUNG UND ANSCHLIESSENDE ANALYSE: DR. PETER BÄR, FILMWISSENSCHAFTLER

Jules, Jim und Jeanne spannen das vielleicht berühmteste Dreieck der Filmgeschichte auf. Jeanne Moreau, Oscar Werner (Jules) und Henri Serre (Jim) durchleben und durchleiden die Winkelzüge einer Liebe zu dritt – in Francois Truffauts 1961 gedrehtem Meisterwerk JULES UND JIM. Der deutsche Jules und der Franzose Jim verlieben sich im Paris vor dem Ersten Weltkrieg in die junge Catherine. Unbeschwerten Tagen folgt Catherine Entscheidung: Sie geht nach Deutschland. Nach dem Krieg besucht Jim seine verlorene Liebe und den verlorenen Freund im Schwarzwald. Jules und Catherine sind längst nicht mehr glücklich in ihrer Beziehung. Jims Besuch öffnet für einen Moment den Spalt zur Lebensfreude längst vergangener Tage. Truffaut zeigt eine Freundschaft, die nationale Grenzen überwindet und eine Liebe, die an den individuellen Grenzen scheitert, in erlesenen, zuweilen melancholischen oder ironischen Bildern. Ein wunderbarer Rahmen für die exzellente Schauspielkunst der drei Protagonisten. Ein Jahrhundertfilm, dessen geometrische Feinheiten unser Filmanalytiker Dr. Peter Bär ausmisst.

FREITAG, 9.3., 20:30 UHR

FILMFÖRUM

KOMMUNALES KINO & FILMHISTORISCHE SAMMLUNG

DELLPLATZ 16

47051 DUISBURG

EINTRITT: 8 EURO, ERMÄSSIGT 6 EURO

WWW.FILMFÖRUM.DE





SONNTAG, 11.3., 18.00 UHR

FILMFORUM

KOMMUNALES KINO & FILMHISTORISCHE SAMMLUNG

DELLPLATZ 16

47051 DUISBURG

EINTRITT: 8 EURO, ERMÄSSIGT 6 EURO

WWW.FILMFORUM.DE

IM WESTEN NICHTS NEUES

USA 1930, 136 MIN., FSK 12

REGIE: LEWIS MILESTONE / USA 1930 / DARSTELLER: LEW AYRES, LOUIS WOLHEIM, JOHN WRAY U.A. / EINFÜHRUNG: PROF. DR. THOMAS F. SCHNEIDER (LEITER DES ERICH MARIA REMARQUE-FRIEDENSZENTRUMS)

Ganz am Ende greift der Frontsoldat Paul Bäumer (Lew Ayres) nach einem Schmetterling. So gerät er ins Visier eines französischen Scharfschützen. Man schreibt schon das Jahr 1918 und der Erste Weltkrieg ist fast vorbei. Die Schlusszene von Lewis Milestones Meilenstein des Antikriegsfilms IM WESTEN NICHTS NEUES hat etwas ikonenhaftes, gehört zu den bedeutendsten Bildern des Kinos überhaupt. Der Produzent Carl Laemmle sicherte sich die Filmrechte an Erich Maria Remarques Bestseller, der das Geschehen an der Westfront mit schonungslos beschrieb. Mit hohem Aufwand verfilmte Hollywood das Buch. Dabei hatte man sogar im Blick, dass der Film in Kinos mit und ohne Tonanlage zu sehen sein würde. Bei der Oscarverleihung 1930 erhielt Milestone den Preis als bester Film. Weitere Oscars gab es für die beste Regie, das beste adaptierte Drehbuch und die Kamera. In Deutschland gab es zugleich wenig Lob für das Werk. Die Heimatfront wollte von den Schrecken des Krieges nichts wissen.

DIE GROSSE ILLUSION

REGIE: JEAN RENOIR / F 1937 / REGIE: JEAN RENOIR / DARSTELLER: JEAN GABIN, PIERRE FRESNAY, ERICH VON STROHEIM U.A. / EINFÜHRUNG: WOLFGANG SCHWARZER, DT.-FRANZ. GESELLSCHAFT

Es gibt Preise, die gewinnt man besser nicht. DIE GROSSE ILLUSION von Jean Renoir kam – glücklicherweise – um den Mussolini-Pokal für den besten ausländischen Film 1937 in Venedig herum. Es blieb bei einer Nominierung (und dem späteren Verbot des Films durch Mussolini). Dafür gab es die Ehrung als wertvollster künstlerischer Beitrag beim Festival. Schon besser. Der Film über die Freundschaft zwischen einem deutschen und einem französischen Flieger im Ersten Weltkrieg bescherte dem Regisseur aber vor allem Ärger. Die französische Zensur schnitt daran herum, weil er zu freundlich zu den Deutschen war. In Deutschland hielten ihn die Hüter des Geschmacks für zu friedliebend und griffen ebenfalls zur Schere. Was alle so schrecklich ärgerte: Der Sohn des berühmten Malers riss die Ländergrenzen nieder. Der gemeinsame Stand, ob Aristokrat oder Arbeiter, erschien ihm schon eher als verbindende Komponente. Jean Gabin (gerade zum Star aufgestiegen) spielte eine der Hauptrollen.



MONTAG, 12.3., 18:00 UHR

FILMFORUM

KOMMUNALES KINO & FILMHISTORISCHE SAMMLUNG

DELLPLATZ 16

47051 DUISBURG

EINTRITT: 5 EURO

WWW.FILMFORUM.DE

MATHILDE – EINE GROSSE LIEBE

REGIE: JEAN-PIERRE JEUNET / F 2004 / REGIE: JEAN-PIERRE JEUNET / DARSTELLER: AUDREY TAUOU, GASPARD ULLIEL, DOMINIQUE PINON U.A. / EINFÜHRUNG: WOLFGANG SCHWARZER, DT.-FRANZ. GESELLSCHAFT

Mathilde gibt nicht auf. Ihr Verlobter ist tot, so heißt es. Augenzeugen berichten von seinem Sterben. Mathilde ignoriert solche Berichte. Wenn ihr Geliebter Manech tot wäre, sie würde es spüren. Also macht sie sich auf ins Niemandsland. Eben dorthin schickte das Kriegsgericht während des ersten Weltkriegs fünf französische Soldaten. An der Somme verbannte sie die Justiz in Uniform zum sicheren Tod zwischen den deutschen und den alliierten Linien. Hier verliert sich Manechs Spur. Nach dem Krieg bricht Mathilde auf, um ihre große Liebe zu suchen – nein, um sie zu finden.

Jean-Pierre Jeunet verfilmte den Bestseller „Die französische Verlobte“ von Sebastian Japrisot. Er gibt dem Schrecken des Krieges ein realistisches Gesicht. Doch bleibt es ein sehr persönlicher Film, fokussiert auf die verzweifelt optimistische Mathilde, auf eine fabelhaft spielende Audrey Tautou.



MITTWOCH, 14.3., 20:30 UHR

FILMFORUM

KOMMUNALES KINO & FILMHISTORISCHE SAMMLUNG

DELLPLATZ 16

47051 DUISBURG

EINTRITT: 7 EURO, ERMÄSSIGT 5.50 EURO

WWW.FILMFORUM.DE



Mehr Mozart pro m²

Mietwohnungen, die Ihr Leben inspirieren, finden Sie nur auf www.gebag.de. Suchen Sie sich eine aus: 12.000 Wohnungen in Duisburg, individuell und bezahlbar. Klingt toll, oder?


mehr als gewohnt

VORTRÄGE
DISKUSSIONEN
RUNDGÄNGE

Dienstag, 6.3., 18:00 Uhr

MUSEUM DER DEUTSCHEN BINNENSCHIFFFAHRT

APOSTELSTRASSE 84

47119 DUISBURG

EINTRITT: FREI

WIDER DEN KRIEG: WILHELM LEHMBRUCK UND HEINZ KIWITZ

ZWEI KRITISCHE KÜNSTLERSTIMMEN AUS DUISBURG / VORTRAG PD
DR. L. JOSEPH HEID, DUISBURG

Den Vortrag hält PD Dr. L. Joseph Heid anlässlich der Vernissage zur Ausstellung „Wie geht Frieden?“

L. Joseph Heid, PD, Dr. phil., Historiker, Publizist, zahlreiche Veröffentlichungen zur Sozial- und Deutsch-jüdischen Beziehungsgeschichte / Freier Mitarbeiter u.a.: Die Zeit, Süddeutsche Zeitung, Die Welt, Jüdische Allgemeine

Dienstag, 6.3., 18:00 Uhr

EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS MEIDERICH

AUF DEM DAMM 8

47137 DUISBURG

EINTRITT: FREI, OHNE VORANMELDUNGEN

KEIN WELTFRIEDEN OHNE RELIGIONS- FRIEDEN

VORTRAG UND GESPRÄCH MIT DR. THOMAS LEMMEN

Unter diesem Motto des katholischen Theologen Hans Küng lädt der Runde Tisch der Religionen in Duisburg zu einem Vortrags- und Begegnungsabend. Im Gründungsauf-
ruf des Runden Tisches heißt es: An ihm „begegnen sich Menschen mit ihren unter-
schiedlichen Glaubensüberzeugungen, um gemeinsam zum friedlichen und für alle
gedeihlichen Zusammenleben in unserer Stadt beizutragen“.

Am Anfang des Abends steht ein Vortrag von Dr. Thomas Lemmen zum Thema „Frie-
den in den Religionen“. Im Anschluss wird Gelegenheit sein, sich bei Getränk und
Imbiss an den Ständen der teilnehmenden Religionsgemeinschaften über die religiöse
Vielfalt unserer Stadt zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

SCHRECKEN ALLER SCHRECKEN

DER DREISSIGJÄHRIGE KRIEG IN DER LITERATUR / REFERENT: KLAUS T. HOFMANN

Am 23. Mai 2018 gedenken wir des Fenstersturzes von Prag und damit des Beginns des Dreißigjährigen Krieges. Hundert Jahre nach der Reformation versanken weite Teile unseres Kontinents in Blut und Elend einer Auseinandersetzung, die – auch – ein Religionskrieg war. Von Grimmelshausens Simplicissimus (1668) bis Daniel Kehlmanns Tyll (2017) hat diese Urkatastrophe Europas ein großes Echo in der Literatur ausgelöst, das bis heute nachhallt. Wohl verbunden mit dem Aufschrei: Nie wieder Krieg! Unüberhörbar, aber – wie wir wissen – folgenlos.



Dienstag, 6.3., 20.00 Uhr

VHS IM STADTFENSTER

STEINSCHKE GASSE 26

47051 DUISBURG

EINTRITT: FREI

WWW.VHS-DUISBURG.DE

POLEN IM ZWEITEN WELTKRIEG

VORTRAG VON ANSGAR ERICH RÖPLING

Der Vortrag blickt zunächst zurück auf die Zeit von den Teilungen Polens im 18. Jahrhundert bis zum wiedererstandenen polnischen Staat von 1918, der sogenannten 2. Republik. Danach widmet er sich den drei nationalen Traumata: dem Massaker von Katyn im Jahre 1940, dem Warschauer Aufstand von 1944 sowie der Westverschiebung des Landes durch Umsiedlung von Millionen von Menschen in den Jahren 1944 bis 1946, die als „Repatriierung“ in die Geschichtsbücher Eingang gefunden hat.



Mittwoch, 7.3., 18.00 Uhr

VHS IM STADTFENSTER

STEINSCHKE GASSE 26

47051 DUISBURG

EINTRITT: FREI

WWW.VHS-DUISBURG.DE



FOTO: JÜRGEN DOWAT

MITTWOCH, 7.3., 18:00 UHR

STADTARCHIV DUISBURG

KARMELPLATZ 5

47051 DUISBURG

EINTRITT: FREI

WWW.VOILA-DUISBURG.DE

KRIEG UND FRIEDEN ZWISCHEN DEUTSCH- LAND UND FRANKREICH

VON DER ERZFRIENDSCHAFT ZUR ERBFRIENDSCHAFT / REFERENTEN: PROF. DR. HENRI MÉNUDIER, ROBERT HÉBRAS, FRITZ KÖRBER / SPRACHE: DEUTSCH UND FRANZÖSISCH

Zwischen 1870 und 1945 gab es drei kriegerische Auseinandersetzungen zwischen Deutschland und Frankreich (1870-71, 1. und 2. Weltkrieg). Seit 1945 leben beide Länder friedlich miteinander. Also: 75 Jahre Krieg und nun 73 Jahre Frieden. Hass, Erzfeindschaft und Krieg, dann Versöhnung, Zusammenarbeit und Freundschaft. Prof. Dr. Henri Ménudier (Universität Sorbonne, Paris), der sich nicht nur wissenschaftlich mit dem deutsch-französischen Verhältnis beschäftigt, wird erklären, wie diese fundamentale Veränderung möglich war und was sie für Europa bedeutet. Er wird den friedlichen Einsatz der Menschen und der Zivilgesellschaft besonders hervorheben.

Während des Krieges, am 10. Juni 1944, wurde das Dorf Oradour-sur-Glane in der Nähe von Limoges im Südwesten Frankreichs verbrannt, und 642 Einwohner wurden umgebracht. Soldaten der Waffen SS (Division Das Reich) exekutierten die männlichen Bewohner des Dorfes. Robert Hébras, damals 17 Jahre alt, konnte überleben und sich retten. Seine Mutter und seine zwei Schwestern wurden in der Kirche verbrannt. Mit 92 Jahren ist Robert Hébras heute der letzte der 6 Überlebenden dieses Massakers, dem Symbol der SS-Barbarei in Frankreich. Nach Jahren des Hasses ist er ein überzeugter Vorkämpfer der deutsch-französischen Freundschaft und des Friedens geworden, der auch gern mit Jugendlichen darüber spricht. Er tritt in vielen Veranstaltungen auf. In den Ruinen von Oradour hat er die Staatspräsidenten Hollande und Macron sowie Bundespräsident Gauck geführt. Er wird über seine Erfahrungen berichten. Ein kurzer Dokumentarfilm macht das Publikum mit Oradour vertraut. Robert Hébras wird auch

sein neuestes Buch signieren: „Meine Geschichte“, aus dem Französischen übertragen von Sina Klein (Paris, Elytel éditions, 2017, 144 Seiten)

Die Versöhnung mit Oradour und die deutsch-französische Freundschaft waren möglich, weil Deutsche sich beispielhaft dafür engagiert haben. Fritz Körber, SPD, war Bürgermeister der Gemeinde Schwaig bei Nürnberg, Bezirksrat und stellv. Bezirkstagspräsident in Mittelfranken. Als Partnerschaftsbeauftragter des Bezirks mit der Region Limousin (sowie mit der polnischen Woiwodschaft Pommern) hat er sich erfolgreich um Oradour bemüht und Robert Hébras ist sein Freund geworden. Er wird darüber berichten, warum, wie und mit welchen Ergebnissen er sich engagiert hat. Sein Einsatz hat dazu beigetragen, dass das Trauma Oradour, ohne die schlimme Vergangenheit zu vergessen, überwunden wurde. Als Brückenbauer zwischen den Völkern ist er auch in der Ukraine tätig.

Abschließend wird der französische Europaexperte Henri Ménudier von der Sorbonne Universität den Bogen von der Vergangenheit in das heutige Europa spannen. Ausgehend von der persönlichen Geschichte von Robert Hébras wird über die Gefahren, die von einem zunehmenden Rechtspopulismus in Frankreich und Deutschland für die demokratischen Grundwerte und Grundprinzipien der EU ausgehen, diskutiert.

Oradour und das deutsch-französische Verhältnis zeigen, dass aus Feinden Freunden werden können und dass « Nie wieder Krieg? » sich glaubhaft durchgesetzt hat. (Text: Prof. Dr. Henri Ménudier)

Veranstaltet von der Deutsch-Französischen Gesellschaft Duisburg



FOTO: JÜRGEN DONAT

JOUR FIXE: KEINE HÖHERE TOCHTER, MUTIG UND REBELLISCH:

— MARIA GRÄFIN VON MALTZAN

Eine außergewöhnliche Frau, vorgestellt von Hannelore Schulte und Dr. Claudia Kleinert.



DONNERSTAG, 8.3., 17:00 UHR

VHS IM STADTFENSTER

STEINSCHKE GASSE 26

47051 DUISBURG

EINTRITT: GEGEN SPENDENBEITRAG

WWW.VHS-DUISBURG.DE



DONNERSTAG, 8.3., 18:30 UHR

VHS IM STADTFENSTER

STEINSCHER GASSE 26

47051 DUISBURG

EINTRITT: FREI

WWW.VHS-DUISBURG.DE

ANNA SEGHERS VISION VON DER ZERSTÖRTEN HEIMAT

REFERENT: DR. DANIEL HOFFMANN, HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Nicht erst der Zweite Weltkrieg, sondern bereits die Judenverfolgung und die Verfolgung der politischen Gegner durch das Dritte Reich haben Anna Seghers (1900-1983) ins Exil getrieben. Über Frankreich ist sie nach Mexiko geflohen. In dieser Zeit sind einige autobiografisch gefärbte Erzählungen entstanden. Im Mittelpunkt steht die Erzählung „Der Ausflug der toten Mädchen“, in der sie auf dem Hintergrund einer Kindheits-erinnerung die Vision der Zerstörung und den Verlust ihrer Heimatstadt Mainz erfährt.

KONZERT FÜR BUCHEN- WALD. DAS GEDÄCHTNIS DER ORTE

REBECCA HORNS ORTSSPEZIFISCHE INSTALLATIONEN
VORTRAG VON DR. ALEXANDRA TACKE

Seit den 1980er Jahren verlässt Rebecca Horn immer häufiger die institutionalisierten Ausstellungsräume, um sich ‚anderen Räumen‘ zuzuwenden, die historisch, soziologisch oder politisch von Bedeutung sind. Anstatt die für die Präsentation von Kunst vorgesehenen Orte wie Museum und Galerie aufzusuchen, inszeniert sie ihre Installationen an Schauplätzen, die eine spezielle räumliche ‚Atmosphäre‘ (Gernot Böhme) aufweisen, wie beispielsweise alte Synagogen, Kirchen und Schulgebäude, heruntergekommene Ruinen, stillgelegte Straßenbahndepots oder psychiatrische Kliniken. Diese „Orte außerhalb aller Orte“ (Foucault) sind Gegenplatzierungen, Zwischenbereiche, Randzonen, Abweichungen und unmittelbare Widerlager, die die Kultur spiegeln und dadurch etwas über das kulturelle Unbewusste aussagen. Jeder Ort hat seine eigene Geschichte und diese „auf sich einwirken zu lassen, das ist eigentlich, wo (...) die Arbeit“ für die heutigen Installationskünstler beginnt, wie Rebecca Horn selbst einmal ihren künstlerischen Ansatz in einem Interview beschrieben hat. Wie und welche Räume sie mit ihren Installationen bespielt, soll anhand einiger exemplarischer Projekte näher analysiert werden.

DONNERSTAG, 8.3., 19:00 UHR

LEHMBRUCK MUSEUM

FRIEDRICH-WILHELM-STRASSE 40

47051 DUISBURG

EINTRITT: TEILNAHME 2 EURO + MUSEUMSEINTRITT

(9 EURO, ERMÄSSIGT 5 EURO)

WWW.LEHMBRUCKMUSEUM.DE

DUISSERN: DIE SIEGFRIED-FIGUR AUF DEM EHRENFRIEDHOF KAISERBERG

**HISTORISCHER RUNDGANG MIT JONAS KRÜNING M.A., UNIVERSITÄT DÜSSELDORF /
MERCATORS NACHBARN**

Der Ehrenfriedhof auf dem Kaiserberg wurde am 13. Dezember 1914 durch den damaligen Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, Dr. Karl Jarres, eingeweiht. 1921 wurde die „Siegfriedfigur“ aufgestellt, die seitdem immer wieder neu in der Diskussion war. In der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus und in der Bundesrepublik Deutschland diente das Denkmal als „Streitobjekt“ für unterschiedliche (politische) Deutungen des Soldatentods.

Auf den zweistündigen Rundgängen präsentieren Mitglieder von Mercators Nachbarn wissenswerte Geschichten zu ausgewählten Orten, die durch Kriege, Zerstörungen und Wiederaufbau bis heute geprägt wurden, aber auch ihre Gestalt entscheidend verändert haben. Die Akzente-Führungen sind kostenlos. Um Spenden wird gebeten, um historische Figuren aus der Stadtgeschichte ihrer Zeit gemäß einzukleiden.



SAMSTAG, 10. 3., 13:00 UHR

TREFFPUNKT: EINGANG ZOO DUISBURG

MÜLHEIMER STR. 273.

(GEGENÜBER HALTESTELLE 901 „ZOO/UNI“)

47058 DUISBURG

EINTRITT: FREI

AUF DEN SPUREN DER ZEIT

STADTRUNDGANG DER DGB-JUGEND

Der zeitgeschichtliche Rundgang führt durch die Duisburger Innenstadt. Im Fokus des rund 2 1/2 stündigen Spaziergangs stehen unter anderem die brutale Zerschlagung der Gewerkschaften vom 2. Mai 1933, die in Duisburg mit einem Vierfachmord einherging, sowie die Deportation vieler tausender Menschen. Während des Rundganges werden verschiedene Orte der Erinnerungskultur aufgesucht und Einblicke in die Geschehnisse gewährt.

Veranstaltet von der DGB-Jugend in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Erinnerungskultur der Stadt Duisburg

SAMSTAG, 10. 3., 14:00 UHR

DGB JUGEND

STAPELTOR 17 – 19

47051 DUISBURG

EINTRITT FREI

KOSTENFREIE ANMELDUNG UND NÄHERE INFORMATIONEN

UNTER: DUISBURG@DGB.DE / TELEFON 0203/9927510.

SONNTAG, 11.3., 17.00 UHR

SALVATORKIRCHE

BURGPLATZ

47051 DUISBURG

EINTRITT FREI

WWW.KIRCHE-DUISBURG.DE



BRAUCHT UNSERE GESELLSCHAFT GOTT?

KANZELREDE VON DR. GREGOR GYSI

„Es gibt keine Kriege im Namen Gottes, sondern nur gegen den Namen Gottes“, sagt Dr. Gregor Gysi. Der Satz des Bundestagsabgeordneten könnte auch Bestandteil seiner Kanzelrede in der Salvatorkirche hält. Gysi, der sich selbst als Atheist bezeichnet, schreibt dennoch den Werten des Christentums für den Zusammenhalt einer Gesellschaft eine hohe Bedeutung zu. Diese Werte wurden pervertiert, als die deutschen Soldaten mit dem Schriftzug „Gott mit uns“ auf ihren Koppelschlössern in den 1. Weltkrieg zogen.

Gregor Gysi ist ein deutscher Jurist und Politiker der Partei DIE LINKE. Als Rechtsanwalt verteidigt das SED-Mitglied in der DDR Regimekritiker und Bürgerrechtler und vertritt die Bürgerbewegung „Neues Forum“ (NF). Im Zuge der deutschen Einheit ist Gysi als Partei- und Bundestagsfraktionsvorsitzender maßgeblich an der Integration der sozialistischen PDS in das demokratische Parteienspektrum der Bundesrepublik Deutschland beteiligt.

Das Format der Kanzelrede, eingeführt anlässlich des Jubiläums „400 Jahre 1. Reformierte Generalsynode“, hatte bereits 2010 durch Prominente wie Fritz Pleitgen, Thyssen-Krupp-Chef Ekkehard Schulz, Fernsehjournalist Ruprecht Eser oder Charlotte Knobloch großen Zuspruch erfahren. Auf der Kanzel der Duisburger Salvatorkirche standen außerdem Prominente wie NRW-Arbeitsminister Guntram Schneider, Manni Breuckmann, Kai Magnus Sting, Prof. Dr. Udo Di Fabio oder zuletzt Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert und sprachen als theologische Laien über Gott und die Welt.



DIE GESCHICHTE DER WIEDERGUTMACHUNG SEIT 1945

VORTRAG VON MANFRED SCHMITZ-BERG

Die Terrorherrschaft der Nazis hat zu millionenfachem im Namen des Staates begangenem Unrecht geführt. Verfolgte aus fast allen Ländern Europas, wenn sie denn mit dem Leben davonkamen, hatten oft lebenslange schwerste körperliche und seelische Beeinträchtigungen zu ertragen. Und wer an Leib und Leben verschont blieb, sah seine wirtschaftliche Existenz vernichtet oder sein Vermögen entzogen.

Wie ist der größere der beiden deutschen Nachfolgestaaten – der Rechtsstaat Bundesrepublik – ab Wiedererlangung der staatlichen Handlungsfähigkeit rund viereinhalb Jahre nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches mit den Opfern und Geschädigten der Nazi Herrschaft umgegangen? Gab es für alle oder wenigstens die meisten Betroffenen eine „Wiedergutmachung“ (wenn eine solche angesichts der schrecklichen Verbrechen überhaupt möglich sein kann)? Oder wurde wenigstens versucht, angemessenen Ersatz für an Leib, Seele und Vermögen erlittene Schäden zu leisten?

Neben den wichtigsten historischen Fakten werden exemplarisch einige Entschädigungsfälle näher vorgestellt.

Der Referent war Richter am Oberlandesgericht in Düsseldorf.

MONTAG, 12.3., 20:00 UHR

VHS IM STADTFENSTER

STEINSCHKE GASSE 26

47051 DUISBURG

EINTRITT FREI

WWW.VHS-DUISBURG.DE

Dienstag, 13.3., 8:15 – 11:30 Uhr

LISE-MEITNER-GESAMTSCHULE,

LESSINGSTR. 3

47226 DUISBURG

EINTRITT FREI

NIE WIEDER KRIEG? DIE KONFLIKTLINIEN DES 21. JAHRHUNDERTS

**DISKUSSIONSFORUM SCHULE TRIFFT WISSENSCHAFT / REFERENT: PROF. DR.
DIRK MESSNER**

Welche Konfliktlinien kennzeichnen das 21. Jahrhundert? Dirk Messner zeigt, wie Klimawandel, Ungleichheiten, Globalisierungsfurcht und Nationalismen Gesellschaften und das internationale System überfordern können. Doch es gibt auch viele Anzeichen für gelingende Entwicklung: Bürgerbewegungen, das Pariser Klimaabkommen, weltweite Netzwerke, die für inklusive und nachhaltige Entwicklung streiten. Wir befinden uns in einem Übergang zu Demokratien, die nur durch zunehmende globale Zusammenarbeit stabilisiert werden können.

Prof. Dr. Dirk Messner ist Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik Bonn.



ZWISCHEN GERECHTEM KRIEG UND EWIGEM FRIEDEN:

AUSGEWÄHLTE POSITIONEN DER PHILOSOPHIE ZUM THEMA DER DUISBURGER AKZENTE 2018 / REFERENT: DIETER FIRMINICH

Seit der Antike haben sich Philosophen mit der Frage beschäftigt, ob es den „gerechten Krieg“ gibt, ob es Möglichkeiten gibt, Kriege gänzlich zu eliminieren oder damit, wie man einen dauerhaften und echten Frieden erreichen und festigen kann. In der Veranstaltung werden einige der zentralen Positionen zu diesem Thema in Thesenform vorgestellt. Im Vordergrund soll jedoch die Diskussion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stehen.

Dienstag, 13.3., 20.00 Uhr

VHS IM STADTFENSTER

STEINSCHKE GASSE 26

47051 DUISBURG

EINTRITT: FREI

WWW.VHS-DUISBURG.DE

NIE WIEDER KRIEG! ZUM WERK VON KÄTHE KOLLWITZ

VORTRAG UND LESUNG VON YVONNE SCHYMURA

Käthe Kollwitz lebte ein Leben gegen jede Konvention - selbstbewusst, leidenschaftlich und unerschrocken. Sie war eine politische Kämpferin, führte eine unbürgerliche Ehe und ging in der Liebe zu ihren Söhnen auf. Als Käthe Kollwitz (1867 – 1945) zur Welt kam, lag das Deutsche Reich in Trümmern. Als Mädchen erkämpfte sie sich ihre Ausbildung, und als sie sich endlich durchgesetzt hatte, widersetzte sie sich erneut den Erwartungen der Gesellschaft, indem sie heiratete und Kinder bekam. Das Schlüsselereignis ihres Lebens, der Tod des jüngeren Sohnes in den Anfangswochen des Ersten Weltkrieges, ließ sie zur Pazifistin werden und beherrschte auf Jahre ihr Leben wie ihre Kunst. Als erste Frau stieg sie zu Amt und Würden in der Preußischen Akademie der Künste auf, bis sie 1933 durch die Nationalsozialisten kaltgestellt wurde. Die Autorin Yvonne Schymura hat eine Biographie über die Künstlerin geschrieben und wird in ihrem Vortrag vor allem auf die politische Dimensionen in deren Werk eingehen.

Mittwoch, 14.3., 19.00 Uhr

LEHMBRUCK MUSEUM

FRIEDRICH-WILHELM-STRASSE 40

47051 DUISBURG

EINTRITT: TEILNAHME 2 EURO + MUSEUMSEINTRITT

(9 EURO, ERMÄSSIGT 5 EURO)

WWW.LEHMBRUCKMUSEUM.DE



MITTWOCH, 14.3., 19:00 UHR
JÜDISCHES GEMEINDEZENTRUM
SPRINGWALL 16
47057 DUISBURG

EINTRITT FREI

DAVIDSTERN UND EISER- NES KREUZ: MIT GOTT FÜR KÖNIG UND VATERLAND

DEUTSCHLAND UND SEINE JÜDISCHEN SOLDATEN / VORTRAG VON
PD DR. L. JOSEPH HEID

Erstmals im März 1813 beteiligten sich in Preußen-Deutschland Juden als Soldaten am Krieg. Sie eilten freiwillig zu den Fahnen, um sich gegen die napoleonische Besatzung zu erheben. Und damit begann eine 100-jährige deutsch-jüdische Militärgeschichte, die bislang ein historiographisches Schattendasein geführt hat. Im August 1914 hoffte die große Mehrheit der deutschen Juden, durch die Betonung ihrer patriotischen Überzeugung die letzten Hindernisse auf dem Weg der Eingliederung in die Gesellschaft zu überwinden. Allein im Ersten Weltkrieg zogen etwa 100.000 deutsch-jüdische Soldaten – der größte Teil freiwillig – für das kaiserliche Deutschland ins Feld. Doch gab es auch gewichtige pazifistische Stimmen, die Krieg als Mittel zum Zweck ablehnten. Auf antisemitischen Druck kam es im Oktober 1916 zu der sogenannten „Judenanzählung“, mit deren Hilfe das preußische Kriegsministerium den Anteil der Juden an der Front nachprüfen ließ – und damit die deutsch-jüdischen Soldaten stigmatisierte.

Priv.-Doz. Dr. L. Joseph Heid, Historiker, Literaturwissenschaftler, Publizist, Zahlreiche Publikation zur deutsch-jüdischen Beziehungs- u. Literaturgeschichte.

In Kooperation mit:

Jüdische Gemeinde DU – MH – OB / Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Duisburg-Mülheim-Oberhausen / Katholisches Bildungswerk Duisburg

MIT DEM ZEICHENSTIFT GEGEN KRIEG UND GEWALT

**DER OST-WEST-KONFLIKT UND FRITZ BEHRENDTS WEG ZUM WELTBEKANNTEN
KARIKATURISTEN / VORTRAG VON DR. ULRICH SCHNAKENBERG**

Nur mit viel Glück hat der junge Fritz Behrendt (1925 – 2008) den Nationalsozialismus überlebt. Als antifaschistischer Widerstandskämpfer in den besetzten Niederlanden war er denunziert worden und hatte mehrere Wochen in der SS-Todeszelle verbracht. Nur vier Jahre nach der Befreiung Europas geriet der Deutsch-Niederländer – seine Familie war 1937 aus politischen Gründen nach Amsterdam geflüchtet – erneut in Haft: diesmal in der gerade gegründeten DDR, der zweiten deutschen Diktatur. So erschütternd Fritz Behrendts Biographie ist, so beeindruckend sind seine zeichnerische Kreativität und enorme Schaffenskraft als politischer Karikaturist – wie an zahlreichen Karikaturen verdeutlicht wird. Über 50 Jahre, von den frühen 1950er Jahren bis zu seinem Tode im Jahr 2008, arbeitete er für die renommiertesten Zeitungen Europas. Der Kampf gegen Krieg, Unrecht, Menschenrechtsverletzungen und Diktatur blieb bis zuletzt sein wichtigstes Thema.

Dr. Ulrich Schnakenberg unterrichtet die Fächer Politik/Sozialwissenschaften und Geschichte in Moers und bildet zukünftige Politik- und Geschichtslehrer an Universität und Studienseminar aus. Im Wochenschau Verlag liegen von ihm zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema politische Karikatur vor, u.a. zu Helmut Schmidt und zum Kalten Krieg.

MITTWOCH, 14.3., 20:00 UHR

VHS IM STADTFENSTER

STEINSCHES GASSE 26

47051 DUISBURG

EINTRITT FREI

WWW.VHS-DUISBURG.DE



JOUR FIXE: DIE FRAU IN HITLERS BADEWANNE.

DIE FOTOGRAFIN LEE MILLER

Eine nicht alltägliche Frau, vorgestellt von Hannelore Schulte und Dr. Claudia Kleinert

DONNERSTAG, 15.3., 17:00 UHR

VHS IM STADTFENSTER

STEINSCHES GASSE 26

47051 DUISBURG

EINTRITT: GEGEN SPENDENBEITRAG

WWW.VHS-DUISBURG.DE



Kurse zum Schreiben mit der linken Hand für Soldaten aus Duisburg, die während des Ersten Weltkrieg ihre rechte Hand oder ihren rechten Arm verloren haben (Stadtarchiv Duisburg, Fotosammlung Erster Weltkrieg B Nr. 2).

DONNERSTAG, 15.3., 18:00 UHR

STADTARCHIV DUISBURG

KARMELPLATZ 5

47051 DUISBURG

EINTRITT FREI

DER UMGANG MIT DEN KRIEGSVERSEHRTEN DES ERSTEN WELTKRIEGS IN DUISBURG

VORTRAG VON DR. ANDREAS PILGER

Von den 40.000 Soldaten aus Duisburg, die im Ersten Weltkrieg eingezogen wurden, fielen etwa 4.000 an der Ost- und vor allem Westfront. Etwa die gleiche Zahl an Soldaten wurde verwundet. An der Front war die Angst vor Verstümmelungen oftmals größer als die Angst vor dem Tod. Der Verlust von Gliedmaßen, der häufig vorkam – auch weil in den Lazaretten rasch amputiert wurde –, bedeutete für den einzelnen oft das Ende oder zumindest deutliche Einschränkungen der beruflichen Tätigkeit und für die Familie ein entsprechend großes Risiko des sozialen Abstiegs. Hinzu kamen traumatisierende psychische und emotionale Schädigungen, die den Soldaten eine Rückkehr in ihr altes Leben erschwerten. Der Vortrag geht der Frage nach, wie Verwaltung und Gesellschaft in Duisburg die sozialen Folgen des Krieges (auch mit den Möglichkeiten der modernen Medizin) zu bewältigen versuchten, diese aber zum Teil auch ideologisch verdrängten. Der Zweckoptimismus, mit dem die städtische Wohlfahrtspflege wiederholt die erfolgreiche Wiedereingliederung der Kriegsbeschädigten proklamierte, steht in einem Spannungsverhältnis zum Schicksal vieler ehemaliger Frontkämpfer, die gerade im Umfeld eines industriellen Arbeitsmarktes mit entsprechend harten körperlichen Anforderungen leicht auf der Strecke bleiben konnten.

Der Historiker Dr. Andreas Pilger leitet das Duisburger Stadtarchiv.

GEGEN DAS GENESEN AM DEUTSCHEN WESEN. CARL VON OSSIETZKY

EINE BIOGRAFISCHE SKIZZE / VORTRAG VON HELMUT LOEVEN

Carl von Ossietzky (1889 – 1938) war der Herausgeber der Zeitschrift „Die Weltbühne“. Sie war das Organ der radikaldemokratischen intellektuellen Linken in der Weimarer Republik. In ihr wurde der Gedanke formuliert, dass ein demokratischer Staat einer demokratischen Gesellschaft und einer demokratischen Kultur bedarf. Der Widerstand gegen Militarismus und gegen den aufsteigenden Faschismus blieb der Widerstand einer Minderheit.

Carl von Ossietzky, der 1936 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, verbrachte die letzten Jahre seines Lebens in Konzentrationslagern des NS-Regimes.

Eine Veranstaltung der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK).

DONNERSTAG, 15.3., 19.30 UHR

SYNTOPIA

GEROKSTRASSE 2 (NÄHE PAULUSKIRCHE)

47053 DUISBURG

EINTRITT FREI



FREITAG, 16.3., UND SAMSTAG, 17.3.

KONFERENZZENTRUM „DER KLEINE PRINZ“

SCHWANENSTRASSE 5 – 7,

47051 DUISBURG

EINTRITT: FREI

TELEFONISCHE VORANMELDUNG WIRD ERBETEN UNTER

0203 2832593.



EBERHARD FECHNER – EIN DEUTSCHER ERZÄHLER

**TAGUNG DER STADTBIBLIOTHEK DUISBURG UND DER DUISBURGER FILMWOCH
IM RAHMEN DER 39. DUISBURGER AKZENTE / TAGUNGSLEITUNG: DR. JAN-PIETER
BARBIAN UND WERNER RUŽICKA**

Eberhard Fechner (1927 – 1992) zählt zu den bedeutendsten Filmemachern der deutschen Filmgeschichte. Nach seinen Anfängen als Schauspieler und Regisseur am Theater hat er seit der Mitte der 1960er Jahre mit seinen Filmen, die zwischen Dokumentation und Fiktion changieren, Millionen von Fernsehzuschauern erreicht. Im Zentrum stand dabei die deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert: vom Wilhelminischen Kaiserreich über die Weimarer Republik und die NS-Diktatur bis zur frühen Bundesrepublik Deutschland. Sein Interesse galt jedoch nicht den in der Öffentlichkeit agierenden Politikern oder sonstigen Prominenten, sondern stets den einfachen Menschen, die als Zeitgenossen auf die Folgen der Irrwege und Katastrophen der deutschen Politik reagieren mussten – sei es als betroffene Opfer, als passive „Mitläufer“, als überzeugte Handelnde oder als gewissenlose Täter. Aus Fechners in zahlreichen Interviews gesammelten Lebenserfahrungen und mit seinen daraus entwickelten Filmen ist ein einzigartiges Panorama entstanden, das eine genauere Beschäftigung verdient. Die Tagung geht sowohl auf die Biografie Fechners als auch auf zentrale Aspekte seines Filmschaffens ein.

Freitag, 16. März, 20:00 Uhr

Einführender Vortrag von Prof. Dietrich Leder, Kunsthochschule für Medien Köln und
Filmvorführung „Nachrede auf Clara Heydebreck“

Samstag, 17. März, 10:00 bis 18:00 Uhr

Vorträge

RUHRORT: EIN HAFENSTADTTEIL UND ZWEI WELTKRIEGE

**HISTORISCHER RUNDGANG MIT STADTFÜHRER FRANK SWITALA /
MERCATORS NACHBARN**

Die Ruhrorter Häfen waren seit dem Zusammenschluss mit Duisburg im Jahre 1905 das konkurrenzlose Zentrum aller Warentransporte für Handel und Industrie im Westen Deutschlands. Deshalb stand der Stadtteil in beiden Weltkriegen im besonderen Fokus der Militärs. Doch auch der Strukturwandel in Industrie und Logistik hat seit den 1960er Jahren Duisburg-Ruhrort grundlegend verändert.

Auf den zweistündigen Rundgängen präsentieren Mitglieder von Mercators Nachbarn wissenswerte Geschichten zu ausgewählten Orten, die durch Kriege, Zerstörungen und Wiederaufbau bis heute geprägt wurden, aber auch ihre Gestalt entscheidend verändert haben. Die Akzente-Führungen sind kostenlos. Um Spenden wird gebeten, um historische Figuren aus der Stadtgeschichte ihrer Zeit gemäß einzukleiden.

SAMSTAG, 17. 3., 13:00 UHR

TREFFPUNKT: HALTESTELLE FRIEDRICHSPLATZ

47119 DUISBURG

EINTRITT: FREI



ALTSTADT: VON TÜRME, TOREN UND FEINDESTRUPPEN

SAMSTAG, 24.3. 13:00 UHR

TREFFPUNKT: MERCATORBRUNNEN AUF DEM BURGPLATZ

47051 DUISBURG

EINTRITT: FREI

**GESCHICHTEN ÜBER DIE DUISBURGER STADTMAUER / HISTORISCHER RUNDGANG
MIT JONAS KRÜNING M.A., WERNER PÖHLING UND ROLAND WOLF / MERCATORS
NACHBARN**

Warum ist Duisburg in der Reformationszeit nie von Feinden erobert worden, auch wenn die Stadtbefestigungen damals nicht gerade im besten Zustand waren? Mit dem Corputius-Stadtplan von 1566 spazieren die drei Stadtführer zu ausgewählten Geschichtsorten in Duisburg und erzählen dort von alten Geschehnissen aus der Stadtchronik.

Auf den zweistündigen Rundgängen präsentieren Mitglieder von Mercators Nachbarn wissenswerte Geschichten zu ausgewählten Orten, die durch Kriege, Zerstörungen und Wiederaufbau bis heute geprägt wurden, aber auch ihre Gestalt entscheidend verändert haben. Die Akzente-Führungen sind kostenlos. Um Spenden wird gebeten, um historische Figuren aus der Stadtgeschichte ihrer Zeit gemäß einzukleiden.



JUNGE AKZENTE



DONNERSTAG, 15.3.

KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN

KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3

47051 DUISBURG

EINTRITT FREI

TAG DER SCHUL- UND JUGENDKULTUR

DAS LEBEN SETZT SICH DURCH – WIDERSTAND UND WIEDERAUFBAU

**AKTIONSKUNST DER JUGEND- UND SCHULKULTUR / KOORDINIERUNG UND LEITUNG:
MAXIMILIAN BILITZA, PETRA MÜLLER, MONA BRATRICH**

Auf Krieg folgt Frieden. Umgekehrt muss das nicht sein. Der Schul- und Jugendkulturtag der Jungen Akzente wird in diesem Jahr in konzentrierter Form und konzentriertem Inhalt dargeboten und setzt den Fokus auf den Lebenswillen, der den Menschen und der Natur innewohnt. Widerstand, Zerstörung, Wiederaufbauen, Zusammenhalt. Vor und auf der kleinen Bühne der Kulturkirche wird Schülerkunst zu sehen, zu hören und zu verstehen sein.

Ein Duisburger-Akzente-Projekt des Amtes für Schulische Bildung / SchulKulturKontaktStelle mit Maximilian Bilitza in Kooperation mit Duisburger Schulen, dem Landesprogramm Kultur und Schule, dem Landesprogramm Kulturrucksack NRW und dem Programm Kulturagenten.

ZEITPLAN

<u>SA, 3.3., 19:30 UHR</u>	IM WESTEN NICHTS NEUES. SCHAUSPIEL HANNOVER THEATER DUISBURG S. 8
<u>SA, 3.3. – SO, 18.3.</u>	NIE WIEDER KRIEG? FILMREIHE ZUM DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN VERHÄLTNIS FILMFORUM S. 66
<u>SO, 4.3., 11:00 UHR</u>	NOUS AVONS COMPRIS! – WIR HABEN VERSTANDEN! MUSIK, KUNST UND TEXTE KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN S. 58
<u>SO, 4.3., 11:00 UHR</u>	ALEXANDER GRANACH: DA GEHT EIN MENSCH. LESUNG MIT MUSIK THEATER DUISBURG S. 9
<u>SO, 4.3., 17:00 UHR</u>	DER ZWANG. SZENISCHE LESUNG KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN S. 40
<u>SO, 4.3., 19:30 UHR</u>	IM WESTEN NICHTS NEUES. SCHAUSPIEL HANNOVER THEATER DUISBURG S. 8
<u>MO 5.3., 18:00 UHR</u>	DAS DEUTSCH-FRANZÖSISCHE VERHÄLTNIS UND SEINE WIDERSPIEGELUNG IM FILM VORTRAG, DISKUSSION FILMBEISPIELE FILMFORUM S. 66
<u>MO, 5.3., 20:00 UHR</u>	HOMER: ILIAS. VORGELESEN VON CHRISTIAN BRÜCKNER ZENTRALBIBLIOTHEK S. 41
<u>MO, 5.3., 20:00 UHR</u>	WARUM KRIEG? – ALBERT EINSTEIN/SIGMUND FREUD: EIN BRIEFWECHSEL. SZENISCHE LESUNG VHS IM STADTFENSTER S. 42
<u>DI, 6.3., 18:00 UHR</u>	KEIN WELTFRIEDEN OHNE RELIGIONSFRIEDEN. VORTRAG UND GESPRÄCH EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS MEIDERICH S. 74
<u>DI, 6.3., 18:00 UHR</u>	WIDER DEN KRIEG: WILHELM LEHMBRUCK UND HEINZ KIWITZ. VORTRAG DR. L. JOSEPH HEID MUSEUM DER DEUTSCHEN BINNENSCHIFFFAHRT S. 74
<u>DI, 6.3., 19:30 UHR</u>	QUARTETT. THEATER DUISBURG THEATER DUISBURG S. 9
<u>DI, 6.3., 20:00 UHR</u>	SCHRECKEN ALLER SCHRECKEN. DER DREISSIGJÄHRIGE KRIEG IN DER LITERATUR. VORTRAG VHS IM STADTFENSTER S. 75
<u>MI, 7.3., 18:00 UHR</u>	POLEN IM ZWEITEN WELTKRIEG. VORTRAG VHS IM STADTFENSTER S. 75
<u>MI, 7.3., 18:00 UHR</u>	FRANTZ. REGIE: FRANÇOIS OZON FILMFORUM S. 67
<u>MI, 7.3., 18:00 UHR</u>	KRIEG UND FRIEDEN ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH – VON DER ERZFEINDSCHAFT ZUR ERBFREUNDSCHAFT STADTARCHIV DUISBURG S. 76
<u>MI, 7.3., 19:30 UHR</u>	DIE PERSER. BURGTHEATER WIEN THEATER DUISBURG S. 10
<u>MI, 7.3., 19:30 UHR</u>	HIBAKUSHA DREAMING – TOM LIWA & HARALD SCHULTE. KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN S. 59
<u>MI, 7.3., 20:00 UHR</u>	AXEL HACKE: ÜBER DEN ANSTAND IN SCHWIERIGEN ZEITEN UND DIE FRAGE, WIE WIR MITEINANDER UMGEHEN ZENTRALBIBLIOTHEK S. 43

<u>MI, 7.3., 20:00 UHR</u>	HEIKE KEHL & OKKO HERLYN: UND ICH BEGEHRE, NICHT SCHULD DARAN ZU SEIN / MUSIKALISCH-LITERARISCHE REVUE KOM'MA THEATER S. 44
<u>DO, 8.3., 17:00 UHR</u>	JOUR FIXE: KEINE HÖHERE TOCHTER, MUTIG UND REBELLISCH: – MARIA GRÄFIN VON MALTZAN VHS IM STADTFENSTER S. 77
<u>DO, 8.3., 18:00 UHR</u>	WEGE ZUM RUHM, REGIE: STANLEY KUBRICK FILMFORUM S. 68
<u>DO, 8.3., 18:30 UHR</u>	ANNA SEGHERS VISION VON DER ZERSTÖRTEN HEIMAT. VORTRAG VHS IM STADTFENSTER S.78
<u>DO, 8.3., 19:00 UHR</u>	KONZERT FÜR BUCHENWALD. DAS GEDÄCHTNIS DER ORTE – REBECCA HORNS ORTSSPEZIFISCHE INSTALLATIONEN. VORTRAG LEHMBRUCK MUSEUM S. 78
<u>DO, 8.3., 19:30 UHR</u>	DIE PERSER. BURGTHEATER WIEN THEATER DUISBURG S. 10
<u>DO, 8.3., 19:30 UHR</u>	DIE HOFFNUNG IST EIN GUTES FRÜHSTÜCK ... TANZPERFORMANCE / KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN S. 18
<u>DO, 8.3., 20:00 UHR</u>	LA VITA CONTINUA – BEJERANO UND MICROPHONE MAFIA. KULTURABEND S. 60
<u>FR, 9.3., 19:30 UHR</u>	PLASTIC HEROES. OBJEKTTHEATER VON ARIEL DORON KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN S. 19
<u>FR, 9.3., 19:30 UHR</u>	QUARTETT. THEATER DUISBURG THEATER DUISBURG S. 9
<u>FR, 9.3., 19:30 UHR</u>	WARZONE INNENHAFEN: DER AUFTRAG AUDITIVE, KOPFHÖRERGESTÜTZTES AKTION KULTUR- UND STADTHISTORISCHES MUSEUM / S. 20
<u>FR, 9.3., 19:30 UHR</u>	KRIEG UND FRIEDEN. KLAVIERMUSIK DES 20. JAHRHUNDERTS UND VON LUDWIG VAN BEETHOVEN FOLKWANG UNIVERSITÄT DUISBURG S. 61
<u>FR, 9.3., 20:00 UHR</u>	WERNER STRELETZ UND ZEPP OBERPICHLER: NIBELUNGEN – RELOADED. LITERARISCH-MUSIKALISCHE REISE ZENTRALBIBLIOTHEK S. 45
<u>FR, 9.3., 20:00 UHR</u>	BEGEGNUNG #1: LIEDER UND TEXTE VON THEODOR KRAMER. LESUNG ZUM ANKER S. 46
<u>FR, 9.3., 20:30 UHR</u>	JULES UND JIM, FILM UND FILMANALYSE FILMFORUM S. 69
<u>SA, 10.3., 13:00 UHR</u>	DUISSERN: DIE SIEGFRIED-FIGUR AUF DEM EHRENFRIEDHOF KAISERBERG. HISTORISCHER RUNDGANG TREFFPUNKT: EINGANG ZOO DUISBURG S. 79
<u>SA, 10.3., 14:00 UHR</u>	AUF DEN SPUREN DER ZEIT. STADTRUNDGANG DGB-JUGEND S. 79
<u>SA, 10.3., 19:00 UHR</u>	RADICAL ROOTS. KAISER ANTONINO DANCE ENSEMBLE MUSEUM DKM S. 21
<u>SA, 10.3., 19:30 UHR</u>	IMMER NOCH STURM. THEATER AN DER RUHR THEATER DUISBURG S. 11

<u>SA, 10.3., 19:30 UHR</u>	BABYLON. FIGURENTHEATER VON NEVILLE TRANTER KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN S. 22
<u>SA, 10.3., 19:30 UHR</u>	WARZONE INNENHAFEN: DER AUFTRAG AUDITIVE, KOPFHÖRERGESTÜTZTES AKTION KULTUR- UND STADTHISTORISCHES MUSEUM / S. 20
<u>SA, 10.3., 20:00 UHR</u>	NAVID KERMANI: ENTLANG DEN GRÄBEN. AUTORENLESUNG ZENTRALBIBLIOTHEK S. 47
<u>SA, 10.3., 20:00 UHR</u>	BEGEGNUNG #2: TITELVERTEIDIGUNG. WDR-HÖRSPIEL LOKAL HARMONIE S. 48
<u>SO, 11.3., 11:00 UHR</u>	ERICH MARIA REMARQUE: DER WEG ZURÜCK. LESUNG MIT MUSIK THEATER DUISBURG S. 12
<u>SO, 11.3., 12:00 UHR</u>	RADICAL ROOTS. KAISER ANTONINO DANCE ENSEMBLE MUSEUM DKM S. 21
<u>SO, 11.3., 15:30 UHR</u>	SAG MIR, DASS DU MICH LIEBST. EIN BRIEFWECHSEL ZWISCHEN ERICH MARIA REMARQUE UND MARLENE DIETRICH. MIT SIEMEN RÜHAAK UND MARGIT SARTORIUS-RÜHAAK DIE SÄULE S. 49
<u>SO, 11.3., 17:00 UHR</u>	PUNCH & JUDY IN AFGHANISTAN. FIGURENTHEATER VON NEVILLE TRANTER KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN S. 23
<u>SO, 11.3., 17:00 UHR</u>	BRAUCHT UNSERE GESELLSCHAFT GOTT? KANZELREDE VON DR. GREGOR GYSI SALVATORKIRCHE S. 80
<u>SO, 11.3., 18:00 UHR</u>	IM WESTEN NICHTS NEUES. REGIE: LEWIS MILESTONE FILMFORUM S. 70
<u>SO, 11.3., 18:00 UHR</u>	BEGEGNUNG #3: PAPA, WIR SIND IN SYRIEN. RADIO-FEATURE LOKAL HARMONIE S. 50
<u>SO, 11.3., 19:30 UHR</u>	DRECK. SPIELTRIEB THEATER DUISBURG S. 12
<u>SO, 11.3., 19:30 UHR</u>	WARZONE INNENHAFEN: DER AUFTRAG AUDITIVE, KOPFHÖRERGESTÜTZTES AKTION KULTUR- UND STADTHISTORISCHES MUSEUM / S. 20
<u>MO, 12.3., 18:00 UHR</u>	DIE GROSSE ILLUSION. REGIE: JEAN RENOIR FILMFORUM S. 71
<u>MO, 12.3., 19:30 UHR</u>	BEGEGNUNGEN. TANZPROJEKT MIT GEFLOHENEN JUNGEN MENSCHEN THEATER DUISBURG S. 24
<u>MO, 12.3., 20:00 UHR</u>	SARAH BOSETTI: ICH WILL DOCH NUR MEIN BESTES. POETRYSLAM ZENTRALBIBLIOTHEK S. 51
<u>MO, 12.3., 20:00 UHR</u>	DIE GESCHICHTE DER WIEDERGUTMACHTUNG SEIT 1945. VORTRAG VHS IM STADTFENSTER S. 81
<u>DI, 13.3., 8:15 UHR</u>	NIE WIEDER KRIEG? DIE KONFLIKTLINIEN DES 21. JAHRHUNDERTS. DISKUSSIONSFORUM LISE-MEITNER-GESAMTSCHULE S. 82
<u>DI, 13.3., 19:30 UHR</u>	KAIN. SPIELTRIEB THEATER DUISBURG S. 13
<u>DI, 13.3., 20:00 UHR</u>	ZWISCHEN GERECHTEM KRIEG UND EWIGEM FRIEDEN: AUSGEWÄHLTE POSITIONEN DER PHILOSOPHIE. VORTRAG VHS IM STADTFENSTER S. 83

<u>DI, 13.3., 19:30 UHR</u>	DIDIER DAENINCKX: DER DSCHUNGEL NAHE CALAIS. LESUNG KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN S. 52
<u>MI, 14.3., 19:00 UHR</u>	NIE WIEDER KRIEG! ZUM WERK VON KÄTHE KOLLWITZ. VORTRAG LEHMBRUCK MUSEUM S. 83
<u>MI, 14.3., 19:00 UHR</u>	DAVIDSTERN UND EISERNES KREUZ: MIT GOTT FÜR KÖNIG UND VATERLAND. VORTRAG JÜDISCHES GEMEINDEZENTRUM S. 84
<u>MI 14.3., 19:30 UHR</u>	DIE GRENZGÄNGER: MAIKÄFER FLIEG. VERGESSENE LIEDER KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN S. 62
<u>MI, 14.3., 19:30 UHR</u>	CROSSING THE LINES. CHOREOGRAFIEN VON ROYSTON MALDOOM THEATER DUISBURG. GROSSES HAUS S. 25
<u>MI, 14.3., 20:00 UHR</u>	PETRA RESKI: BEI ALLER LIEBE. AUTORINNENLESUNG ZENTRALBIBLIOTHEK S. 53
<u>MI, 14.3., 20:30 UHR</u>	MATHILDE – EINE GROSSE LIEBE. REGIE: JEAN-PIERRE JEUNET FILMFORUM S. 71
<u>MI, 14.3., 20:00 UHR</u>	MIT DEM ZEICHENSTIFT GEGEN KRIEG UND GEWALT. DER OST-WEST-KONFLIKT UND FRITZ BEHRENDT. VORTRAG VHS IM STADTFENSTER S. 85
<u>DO, 15.3.</u>	DAS LEBEN SETZT SICH DURCH – WIDERSTAND UND WIEDERAUFBAU TAG DER SCHUL- UND JUGENDKULTUR KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN / S. 92
<u>DO, 15.3., 17:00 UHR</u>	JOUR FIXE: DIE FRAU IN HITLERS BADEWANNE. DIE FOTOGRAFIN LEE MILLER VHS IM STADTFENSTER S. 85
<u>DO, 15.3., 18:00 UHR</u>	DER UMGANG MIT DEN KRIEGSVERSEHRTEN DES ERSTEN WELTKRIEGS IN DUISBURG. VORTRAG STADTARCHIV DUISBURG S. 86
<u>DO, 15.3., 18:00 UHR</u>	MANÖVER – WEISSES FLIMMERN THEATERPRODUKTION DER „FREISCHAUFLE“ GRAMMATIKOFF S. 26
<u>DO, 15.3., 18:30 UHR</u>	WAS IST IN DEN SEELEN GEBLIEBEN? LESUNG VHS IM STADTFENSTER S. 54
<u>DO, 15.3., 19:00 UHR</u>	WARUM KRIEG? – ALBERT EINSTEIN/SIGMUND FREUD: EIN BRIEFWECHSEL. SZENISCHE LESUNG LOKAL HARMONIE S. 54
<u>DO, 15.3., 19:30 UHR</u>	KRIEG. STELL DIR VOR ER WÄRE HIER. THEATER STRAHL BERLIN THEATER DUISBURG S. 14
<u>DO, 15.3., 19:30 UHR</u>	GEGEN DAS GENESEN AM DEUTSCHEN WESEN. CARL VON OSSIEZKY. VORTRAG SYNTOPIA S. 87
<u>DO, 15.3., 20:00 UHR</u>	BEGEGNUNG #4: LIEDER UND TEXTE DER DEUTSCHEN FRIEDENSBEWEGUNG. LESUNG UND MUSIK HAFENKNEIPE ZUM HÜBI S. 55
<u>FR, 16.3., 11:00 UHR</u>	KRIEG. STELL DIR VOR ER WÄRE HIER. THEATER STRAHL BERLIN THEATER DUISBURG S. 14
<u>FR, 16.3., 18:00 UHR</u>	KURT TUCHOLSKY, ANTIMILITARIST UND PAZIFIST. VORTRAG, MUSIK, KABARETT KULTUR- UND STADTHISTORISCHES MUSEUM S. 55

<u>FR, 16.3., 19:00 UHR</u>	UNSERE GEPRÄGTEN LEBEN. RALF KOSS UND ERINNERUNGSWERKSTATT LOKAL HARMONIE S. 56
<u>FR, 16.3., 19:30 UHR</u>	RICHARD III. THALIA THEATER HAMBURG THEATER DUISBURG S. 15
<u>FR, 16.3., 19:30 UHR</u>	CURVEBALL. PERFORMANCE DES INSTITUTS FÜR WIDERSTAND IM POSTFORDISMUS KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN S. 27
<u>FR, 16.3., 19:30 UHR</u>	KRIEG UND FRIEDEN – BATTAGLIA UND LAMENTO. MUSIK DES 17. UND 18. JAHRHUNDERTS FOLKWANG UNIVERSITÄT S. 63
<u>FR, 16.3., 20:00 UHR</u>	EBERHARD FECHNER – EIN DEUTSCHER ERZÄHLER. TAGUNG DER KLEINE PRINZ S. 88
<u>SA, 17.3., 10:00 UHR</u>	EBERHARD FECHNER – EIN DEUTSCHER ERZÄHLER. TAGUNG DER KLEINE PRINZ S. 88
<u>SA, 17.3., 10:00 UHR</u>	BILDHAUEREI – KUNSTHANDWERK AUS LEIDENSCHAFT WORKSHOP FÜR ERWACHSENE S. 38
<u>SA, 17.3., 13:00 UHR</u>	RUHRORT: EIN HAFENSTADTEIL UND ZWEI WELTKRIEGE. HISTORISCHER RUNDGANG / TREFFPUNKT: HALTESTELLE FRIEDRICHSPLATZ / S. XX
<u>SA, 17.3., 18:00 UHR</u>	MANÖVER – WEISSES FLIMMERN THEATERPRODUKTION DER „FREISCHAUFLE“ GRAMMATIKOFF S. 26
<u>SA, 17.3., 19:30 UHR</u>	2018. THE WORLD DIES SCREAMING. SZENISCH-MUSIKALISCHE COLLAGE LANDSCHAFTSPARK, GEBLÄSEHALLE S. 28
<u>SA, 17.3., 19:30 UHR</u>	WEISSE TAUBE, FLIEG – LIEDERABEND MICHAEL MAUTONE U.A. KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN S. 63
<u>SA, 17.3., 20:00 UHR</u>	ÜBERLEBENREDEN – MUSIK POETRY VISUALS. JUNGES ENSEMBLE RUHR KOM'MA-THEATER S. 64
<u>SO, 18.3., 10:00 UHR</u>	BILDHAUEREI – KUNSTHANDWERK AUS LEIDENSCHAFT WORKSHOP FÜR ERWACHSENE S. 38
<u>SO, 18.3., 11:00 UHR</u>	WOLFGANG BÖRCHERT: DIE LANGE LANGE STRASSE LANG. LESUNG MIT MUSIK KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN S. 16
<u>SO, 18.3., 15:00 UHR</u>	ELLE REBELLE – PEOTRY GOES MUSEUM. LESUNG MIT LÜTFIYE GÜZEL KULTUR- UND STADTHISTORISCHES MUSEUM S. 56
<u>SO, 18.3., 16:00 UHR</u>	MANÖVER – WEISSES FLIMMERN THEATERPRODUKTION DER „FREISCHAUFLE“ GRAMMATIKOFF S. 26
<u>SO, 18.3., 17:00 UHR</u>	2018. THE WORLD DIES SCREAMING. SZENISCH-MUSIKALISCHE COLLAGE LANDSCHAFTSPARK, GEBLÄSEHALLE S. 28
<u>SO, 18.3., 17:00 UHR</u>	DER ZWANG. SZENISCHE LESUNG KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN S. 40
<u>SA, 24.3., 10:00 UHR</u>	BILDHAUEREI – KUNSTHANDWERK AUS LEIDENSCHAFT WORKSHOP FÜR ERWACHSENE S. 38

SA, 24.3., 13:00 UHRALTSTADT: VON TÜRME, TÖREN UND FEINDESTRUPPEN. HISTORISCHER RUNDGANG |
TREFFPUNKT: MERCATORBRUNNEN, BURGPLATZ | S. 90SA, 25.3., 10:00 UHR

BILDHAUEREI – KUNSTHANDWERK AUS LEIDENSCHAFT | WORKSHOP FÜR ERWACHSENE | S. 38

AUSSTELLUNGEN INSTALLATIONEN MEDIENKUNST BILDENDE KUNST

FR, 24.11.2017 – SO, 2.4.2018

REBECCA HORN. HAUCHKÖRPER ALS LEBENSZYKLUS | LEHMBRUCK MUSEUM | S. 30

SA, 3.3. – SO, 18.3.

KRIEG?! ONLINE-VIDEOPROJEKT | YOUTUBE-KANAL | S. 31

SA, 3.3. – SO, 18.3.

KAI FÖBBE: RASTER – VIDEOINSTALLATION MIT TÄNZERN | KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN | S. 32

SA, 3.3. – SO, 18.3.

LEBEN UND TOD. VIDEOINSTALLATION VON RUTH BAMBERG | THEATER DUISBURG | S. 34

SA, 3.3. – SO, 18.3.

KRIEG SCHAU PLATZ | SG1 | S. 33

SA, 3.3. – SO, 18.3.

HYBRIS. FOTOPROJEKT | KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN | S. 33

SA, 3.3. – SO, 18.3.

WIE GEHT FRIEDEN? | MUSEUM DER DEUTSCHEN BINNENSCHIFFFAHRT | S. 35

SA, 3.3. – SO, 4.3.

DIE ANGST DES SIEGERS VOR DEM BESIEGTEN | DAT ATELLJEE | S. 35

SO, 4.3. – SA, 17.3.

WIR PROBEN DEN NOTFALL. EINE AKTION | LADENLOKAL FRIEDRICH-WILHELM-STRASSE 9 | S. 36

SO, 4.3. – SO 18.3.

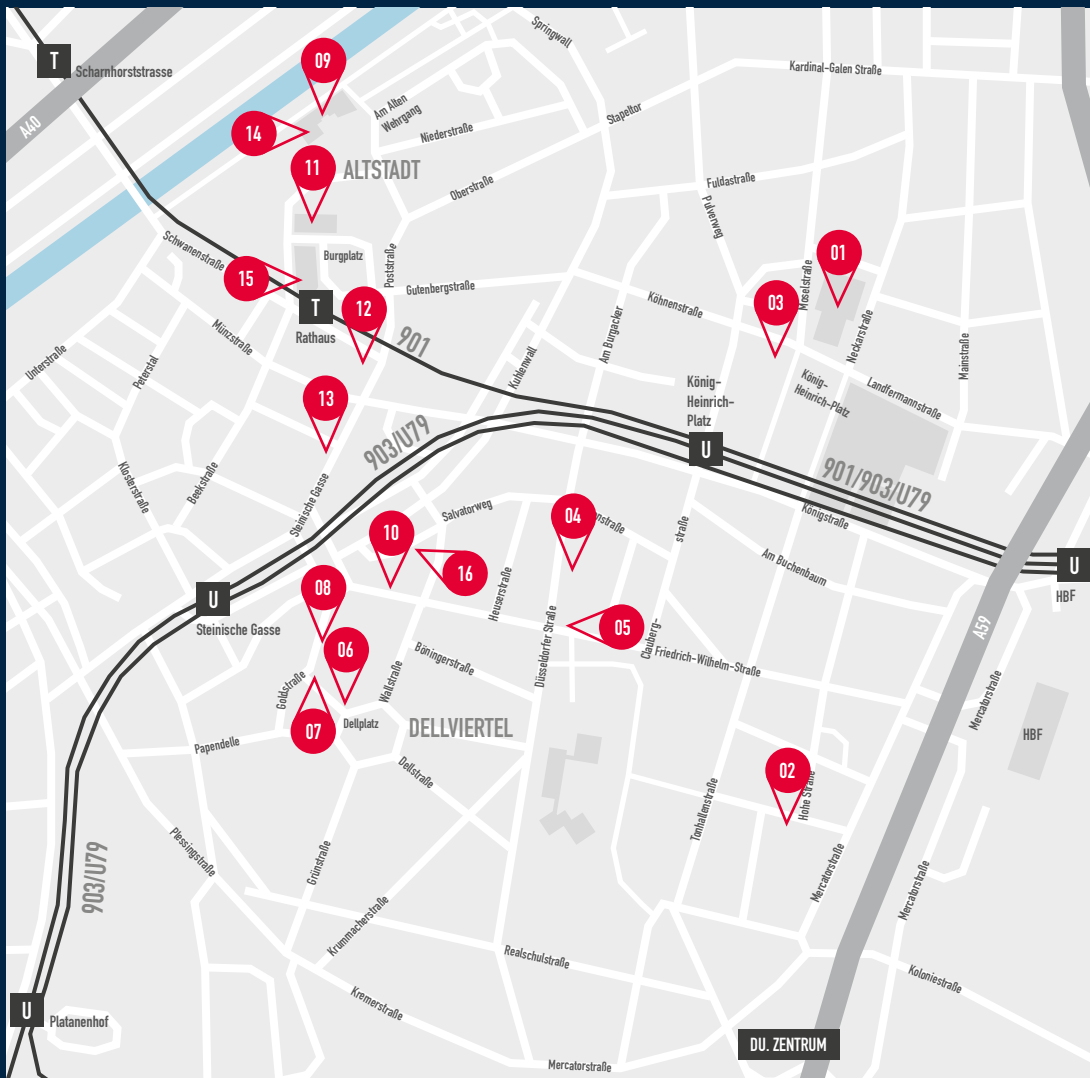
MAIKÄFER FLIEG. RAUM- UND KLANGINSTALLATION | LUDWIGTUM, INNENHAFEN | S. 37

SO, 11.3. – DI, 1. 5.

LIEBE & HASS – VOM SCHATTEN INS LICHT | KULTUR- UND STADTHISTORISCHES MUSEUM | S. 37

FR, 16.3. – SO, 18.3.

KONFLIKT- UND KRIEGSFOTOGRAFIE BY ALEX KEMPENS | DAT ATELLJEE | S. 38



[01] THEATER DUISBURG / THEATERKASSE
Opernplatz
(Neckarstraße 1)
47051 Duisburg

[02] MUSEUM DKM
Güntherstraße 13 – 15
47051 DUISBURG

[03] KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN
König-Heinrich-Platz 3
47051 Duisburg

[04] FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE.
KLEINER KONZERTSAAL
Düsseldorferstraße 19
47051 Duisburg

[05] LEHMBRÜCK MUSEUM
Friedrich-Wilhelm-Str. 40
47051 Duisburg

[06] FILMFORUM
Kommunales Kino & filmhistorische
Sammlung der Stadt Duisburg
Dellplatz 16
47051 Duisburg

[07] GRAMMATIKOFF
Am Dellplatz 16 A
47051 Duisburg

[08] KLEINKUNSTTHEATER „DIE SÄULE“
Goldstraße 15
47051 Duisburg

[09] KULTUR- UND STADT-
HISTORISCHES MUSEUM
Johannes-Corputius-Platz 1
47051 Duisburg

[10] LADENLOKAL
Friedrich-Wilhelm-Str. 9
47051 Duisburg

[11] SALVATORKIRCHE
Burgplatz
47051 Duisburg

[12] KONFERENZZENTRUM
„DER KLEINE PRINZ“
Schwanenstraße 5 - 7
47051 Duisburg

[13] STADTFENSTER MIT
ZENTRALBIBLIOTHEK UND VHS
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

[14] STADTARCHIV DUISBURG
Karmelplatz 5
47051 Duisburg

[15] MERCATORBRUNNEN
Burgplatz (vor dem Rathaus)
47051 Duisburg



- | | | |
|--|--|---|
| [16] SG1
Schmale Gasse 1
47051 Duisburg | Apostelstraße 84
47119 Duisburg | Springwall
47051 Duisburg |
| [17] ZOO DUISBURG
Mülheimer Str. 273
47058 Duisburg | [22] LOKAL HARMONIE
Harmoniestraße 41
47119 Duisburg | [27] DGB JUGEND
Stapeltor 17 - 19
47051 Duisburg |
| [18] SYNTOPIA
Gerokstraße 2
47053 Duisburg | [23] ZUM HÜBL
Dammstraße 27
47119 Duisburg-Ruhrort | [28] EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS MEIDERICH
Auf dem Damm 8
47137 Duisburg |
| [19] LANDSCHAFTSPARK DUISBURG-NORD
Emscherstraße 71
47137 Duisburg | [24] FRIEDRICHSPLATZ (HALTESTELLE)
47119 Duisburg | [29] LISE-MEITNER-GESAMTSCHULE
Lessingstraße 3
47226 Duisburg |
| [20] ZUM ANKER
König-Friedrich-Wilhelm-Str. 18
47119 Duisburg | [25] JÜDISCHES GEMEINDEZENTRUM
Springwall 16
Eintritt frei
47051 Duisburg | [30] KOM'MA THEATER
Schwarzenberger Str. 147
47226 Duisburg |
| [21] MUSEUM DER DEUTSCHEN
BINNENSCHIFFFAHRT | [26] LUDWIGTUM
Innenhafen / Nähe jüdisches
Gemeindezentrum | [31] DAT ATELLJEE
Werthausenstraße 73
47226 Duisburg-Rheinhausen |

IMPRESSUM

SCHIRMHERRSCHAFT

Armin Laschet, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

VERANSTALTET UND HERAUSGEGEBEN VON

Stadt Duisburg

Der Oberbürgermeister

Dezernat für Familie, Bildung und Kultur, Arbeit und Soziales

Thomas Krützberg, Kulturdezernent

Kulturbetriebe Duisburg / Festivalbüro

Karoline Hoell, Geschäftsleiterin

Clemens Richert, Projektmanager / Festivalbüro

DESIGN

FREIWILD Kommunikation, Essen

DRUCK

XXXX

Änderungen vorbehalten

PARTNER

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Sparkasse
Duisburg

HAUPTSPONSOR



WEITERE SPONSOREN

Rheinfels 

Sinalco 

MEDIENPARTNER



PROJEKTPARTNER

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **NRW KULTUR
SEKRETARIAT**
NORTH RHINE-WESTPHALIA



duisburger
philharmoniker



lokal.
harmonie

 **HOCHSCHULE
RHEIN-WAAL**
Rhine-Waal University
of Applied Sciences

 **HOCHSCHULE
RHEIN-WAAL**
Rhine-Waal University
of Applied Sciences

KLANKRAFT
GEGRÜNDET



LIEBLUSTFRAUEN
DIE DUISBURGER KULTURKIRCHE



 **SGI**

WEISS+
DUYER
ICH BIN?

ufbm
Duisburger Werkstatt für
Menschen mit Behinderung gGmbH



